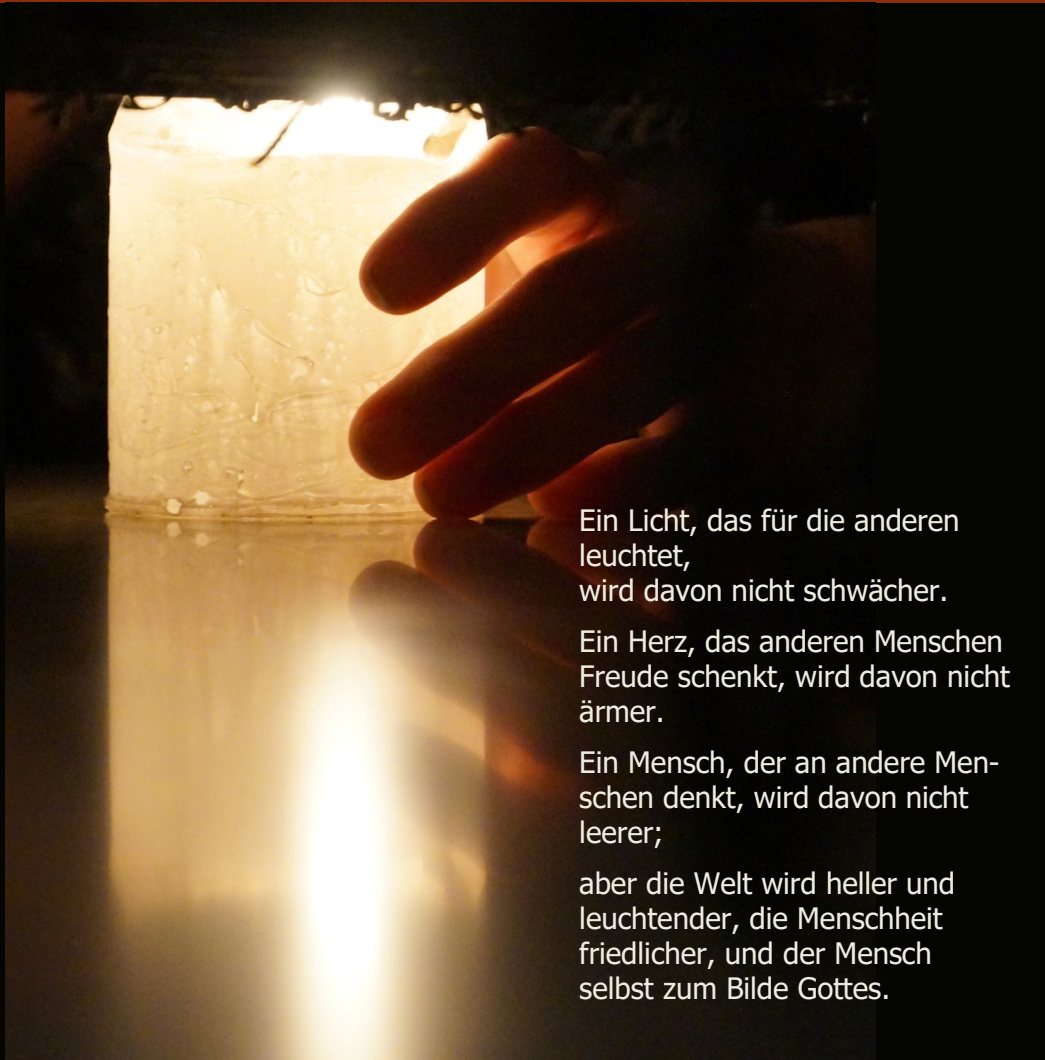
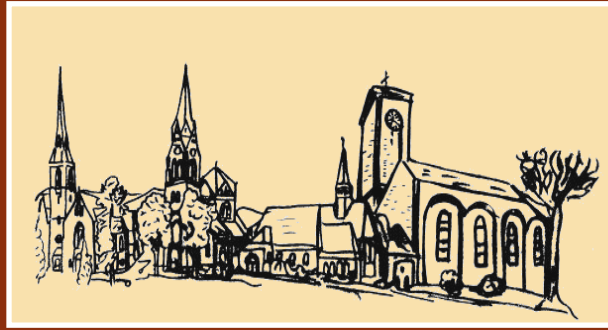


# Weihnachts- pfarrbrief 2023



Ein Licht, das für die anderen  
leuchtet,  
wird davon nicht schwächer.

Ein Herz, das anderen Menschen  
Freude schenkt, wird davon nicht  
ärmer.

Ein Mensch, der an andere Men-  
schen denkt, wird davon nicht  
leerer;

aber die Welt wird heller und  
leuchtender, die Menschheit  
friedlicher, und der Mensch  
selbst zum Bilde Gottes.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder gehen wir auf das Weihnachtsfest zu und müssen auch in diesem Jahr ertragen, dass unsere Sehnsucht nach einem harmonischen, friedvollen Weihnachten durch die Berichte und die grausamen Bilder von Kriegen in Europa massiv gestört wird. Nicht nur in der Ukraine, jetzt auch im Nahen Osten leiden unzählige Menschen unter mörderischem Kriegsgeschehen. Wie soll da Weihnachtsfreude aufkommen?

Ich suche Trost in den Advents- und Weihnachtsliedern im Gesangbuch „Gotteslob“. Ich bin auf Nummer 236 gestoßen: „Es kommt ein Schiff geladen“. Dort heißt es in der 4. bis 6. Strophe:

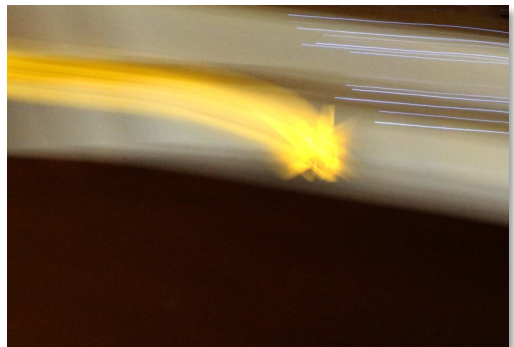
„Zu Bethlehem geboren / im Stall ein Kindelein,  
gibt sich für uns verloren: / Gelobet muss es sein.  
Und wer dies Kind mit Freuden / umfassen, küssen will,  
muss vorher mit ihm leiden / groß Pein und Marter viel,  
danach mit ihm auch sterben / und geistlich auferstehn,  
das ewig Leben erben, / wie an ihm ist geschehn.“

Vor fast 400 Jahren, etwa um 1626, hat Daniel Sudermann diesen Liedtext gedichtet. Damals war Krieg in Europa. 30 lange Jahre Krieg, bis Friedensverhandlungen Erfolg hatten. Wie haben die Menschen damals wohl Weihnachten gefeiert? Für den Liedtexter ist klar: Krippe und Kreuz gehören zusammen. Angesichts der Kriegsschrecken braucht Weihnachten den Blick nach Ostern. Zuerst kommen Leiden und Sterben, bevor Auferstehen und neues Leben möglich werden. Wenn ich diesen österlichen Glaubenskern im Herzen trage, dann kann für mich auch in Krisenzeiten Weihnachtsfreude aufkeimen.

Auch im Namen von Pastor Thomas Darscheid und Gemeindefereferentin Birgit Rünz wünsche ich Ihnen ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und für 2024 Gottes verlässlichen Segen.



Guido Lacher (Kooperator)



## Sternsingeraktion 2024

**GEMEINSAM  
FÜR UNSERE ERDE**  
\* IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Viele Kinder weltweit leben in Not und Armut. Sie brauchen engagierte Menschen, die sich für sie einsetzen. In den Sternsinger-Projekten auf der ganzen Welt passiert das jeden Tag.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung

der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Sternsinger verändern die Welt.

Dank des großen Einsatzes und Engagements zahlreicher Sternsingergruppen konnten im Jahr 2022 insgesamt 1179 Projekte in 91 Ländern gefördert werden. Wie schön und ermutigend, dass auch aus unserer Pfarreiengemeinschaft Jahr für Jahr zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Unterstützung von Erwachsenen Teil dieser großen Bewegung sind! Die Sternsingeraktion ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Zu Beginn des Jahres 2023 wurden beim Sternsingen insgesamt 16.092,28 € in unserer Pfarreiengemeinschaft gespendet und für Projekte der Sternsingeraktion überwiesen. Ein stolzer Betrag, über den sich auch alle Beteiligten freuten und mit dem viel Gutes getan werden kann. Auch mit Süßigkeiten wurden die Sternsinger\*innen so reichlich beschenkt, dass sie einen Teil davon an die Tafel in Boppard spendeten. In Form eines Briefes erhielten sie ein herzliches „Dankeschön“.

Anfang des neuen Jahres werden Sternsingergruppen wieder in unseren Gemeinden unterwegs sein, um den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen zu den Menschen zu bringen und für die Sternsinger-Projekte zu sammeln.

# MACH MIT BEIM STERNSSINGEN!

An folgenden Tagen sind die Sternsinger\*innen unterwegs:

Rhens:	5. - 7. Januar
Aussendung:	5. Januar um 14.30 Uhr in der Kirche
Waldesch:	6. Januar
Aussendung:	6. Januar um 9.00 Uhr in der Kirche
Spay:	7. Januar
Aussendung:	9.30 Uhr in der Kirche
Brey:	14. Januar
Aussendung:	9.30 Uhr in der Kirche

Ob alle Haushalte besucht werden können, hängt von der Anzahl der Mitwirkenden ab. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Nach der Aktion werden Segensaufkleber auch in den Kirchen ausgelegt und Spenden können in den Pfarrbüros abgegeben werden.

Ein herzliches Dankeschön bereits jetzt allen, die mit viel Engagement bei der Sternsingeraktion mitmachen und allen, die den Kindern und Jugendlichen ihre Türen öffnen, sie freundlich empfangen und durch ihre Spende die Sternsinger-Projekte unterstützen.



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN

*Birgit Rünz*

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

STERNSSINGEN  
ICH BIN  
DABEI

## AUFRUF ZUR AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2024:

Liebe Kinder und Jugendliche,

liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden, liebe Schwestern und Brüder!

Anfang Januar werden die Sternsinger wieder in ganz Deutschland unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen Gottes und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Sternsingeraktion steht dieses Mal unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“.

Damit machen die Sternsinger auf die häufig schwierigen Lebensbedingungen in der Amazonasregion aufmerksam. Denn in diesem einzigartigen Ökosystem werden die natürlichen Ressourcen allzu oft rücksichtslos ausgebeutet. Durch die anhaltende Abholzung des Regenwaldes und die Folgen des Bergbaus wird auch die Lebensgrundlage der indigenen Bevölkerung zerstört.

Die Sternsinger und ihre Projektpartner vor Ort helfen dabei, junge Menschen in Amazonien, ihre Kultur und ihre Umwelt zu schützen. Gemeinsam mit Gleichaltrigen setzen sie sich für das Recht auf eine gesunde Umwelt ein.

SEGEN \* BRINGEN  
SEGEN SEIN



Wir Bischöfe bitten Sie herzlich, die Sternsinger zu unterstützen, damit sie den Segen Gottes bringen und durch ihre Sammlung selbst zum Segen für Kinder in Amazonien und weltweit werden können.

*Für das Bistum Trier: Stephan, Bischof von Trier*

## Aufruf zur Aktion Adveniat 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

jeder sechste Mensch weltweit, der vor Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit flieht, stammt aus Lateinamerika oder der Karibik. Während viele staatliche Einrichtungen oft tatenlos zuschauen, ist es die Kirche vor Ort, die sich für ein menschenwürdiges Leben der Flüchtlinge einsetzt. Unser Lateinamerika-Hilfswerk ADVENIAT unterstützt sie seit Jahrzehnten dabei. Dazu passend steht die diesjährige Weihnachtsaktion von ADVENIAT unter dem Motto „Flucht trennt. Hilfe verbindet“.

An Beispielen aus Kolumbien, Panama und Guatemala zeigt ADVENIAT, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um die Flüchtenden kümmern: Sei es mit Gemeinschaftsküchen, mit der Unterkunft in sicheren Flüchtlingsherbergen, mit medizinischer Versorgung, mit juristischem, psychologischem oder seelsorglichem Beistand.



Damit gibt die Kirche in Lateinamerika und der Karibik denjenigen neue Hoffnung, die viel zu oft auch um ihr Leben fürchten müssen. Angesichts der gestiegenen Flüchtlingszahlen in Lateinamerika und der prekären Lage der Flüchtenden sind die kirchlichen Unterstützungsangebote wichtiger denn je. Deshalb bitten wir Sie um Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von ADVENIAT zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, auch durch Ihr Gebet!

*Für das Bistum Trier:*

*Stephan, Bischof von Trier*

## Rückblick der Aktion Direkthilfe e.V. auf 2023



2023 war nach 34-jährigem Bestehen unser erstes Jahr als eingetragener Verein. Wichtig war für uns die Erstellung einer eigenen Webseite, die gespendet wurde. Wir arbeiten vertrauensvoll über Orts-, Verbandsgemeinde-, Kreis- und Stadtgrenzen hinaus. Leider fallen wir immer wieder bei den Veröffentlichungen aus dem Verbreitungsschema der Zeitung und der einzelnen Blättchen heraus. Deshalb: besuchen Sie in unsere Webseite [www.aktion-direkthilfe.de](http://www.aktion-direkthilfe.de), es lohnt sich. Hier stellen wir alle Sammeltermine ein, sobald sie beschlossen sind und berichten auch zeitnah aus den Empfängergebieten. Über unsere Webseite können Sie auch einen Mitgliedsantrag ausfüllen. Wir freuen uns auf viele neue Mitglieder, die uns mit einem **Jahresbeitrag von 12 Euro** unterstützen.

Im vergangenen Jahr haben wir 7 Hilfstransporte gefahren, unsere **Hilfstransporte Nummer 163-169** seit Bestehen. Mit 5 LKWs waren wir bei der



Kolpingfamilie in Czernowitz. Czernowitz liegt nur 30 km von der rumänischen Grenze entfernt.

Die Kolpingfamilie kocht seit Kriegsbeginn für die Flüchtlinge, mittlerweile 550 Portionen am Tag und mehr als 300.000 Portionen seit Kriegsbeginn.

Wir konnten eine Großküche aus einem stillgelegten Krankenhaus abbauen und bringen diese Stück für Stück in die Ukraine. Von Czernowitz aus wird Hilfe in die Frontdörfer gebracht und unter Polizeischutz verteilt: Lebensmittel, Brillen, warme Wäsche, Decken, Kerzen und Büchsenlichter. Kerzen und Wachsreste haben wir in diesem Jahr erstmalig gesammelt. Die russischen Soldaten zerstören



ganz gezielt die ukrainische Energieinfrastruktur. Deshalb sind neben den Stromgeneratoren, davon konnten wir jetzt gerade 10 Stück liefern, Kerzen ganz wichtig.



Gänsehaut bekamen wir, als uns der Leiter der Kolpingfamilie ein Video mit der Herstellung von Büchsenlichtern schickte. Aufgeschnittene Konservendosen, gefüllt mit flüssigem Wachs und einem Docht aus Kartonstreifen.

Hält sehr lange, sagte er dazu. Auch aus den Frontdörfern erreichten uns Bilder: alte Menschen, die sich unglaublich über jede Hilfe freuten.

Die Dankbarkeit in der Ukraine ist sehr groß. Aber auch die Angst ist sehr groß, dass irgendwann nach so langer Zeit die überlebensnotwendige Hilfe nachlassen könnte.

Vor dem Hintergrund der kaputten Energieinfrastruktur muss man auch die Ladung der beiden LKWs sehen, die wir von der Osteuropahilfe nach Rejowiec Fabryczny in Polen bringen ließen. Hintergrund: wir bekamen Verlängerungskabel mit Mehrfachsteckern im Wert von 300.00 Euro gespendet. In der Ukraine ein gesuchtes Gut, weil man mit Mehrfachsteckern bei Stromausfall mehr Elektrogeräte an die Generatoren anschließen kann. Und z.B. viele Handys aufladen und Luftschutzbunker beleuchten kann. Nach Kiew können wir nicht hineinfahren. Deshalb das Lager in Polen. Von dort aus sorgte die uns bekannte Organisation Contribution to medicine Development für die Abholung nach Kiew und die Verteilung der Mehrfachstecker bis in die Frontdörfer.

Eine Nachricht erreichte uns aus Czernowitz: "Liebe Freunde, heute sind wir (70 km) gefahren, Hilfe für Vertriebene, eine große Familie aus Bachmut (Donezk). Wie schön ist es, Wärme zu schenken. Dies alles ist Ihrer Arbeit, Unterstützung und Hilfe zu verdanken. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Hilfe für unsere Ukraine. Liebe Grüße von Kolpingfamilie Czernowitz."





Ganz kurzfristig konnten wir noch einen Krankentransportwagen erwerben, nach dem wir lange gesucht haben: technisch und vom Inhalt sehr gut in Schuss, der Motor läuft seidenweich, neue Reifen, neuer TÜV, ohne überflüssige elektronische Ausstattung. Ein Auto, an dem im Bedarfsfall auch mal geschraubt werden kann. Dieser Krankentransporter wird gespendet von der RHT Spedition Hartmann GmbH.

Der Wagen wird nun mit weiterem Hilfsmaterial gefüllt auf den Weg nach Czernowitz gebracht.

Ihnen allen wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr und endlich Frieden.

*Gisela Alt und Ruth Hartmann*

### **Die Sammeltermine für 2024:**

Spay	18.04./10.10.2024
Brey	19.04./25.10.2024
Moselweiß	19.04./11.10.2024
Rhens	20.04./26.10.2024
Waldesch	20.04./26.10.2024
Buchholz	25.04./10.10.2024

### **Unsere neuen Kontonummern:**

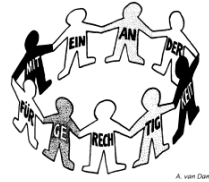
Aktion Direkthilfe e.V.

Sparkasse Koblenz DE18 5705 0120 0000 3246 16

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück DE68 5609 0000 0007 7256 96

Bei Spenden bis 300 Euro erkennt das Finanzamt den Überweisungsbeleg als Spendenbescheinigung an. Für Spenden über 300 Euro erstellen wir die Spendenbescheinigung.

Ökumenischer Arbeitskreis  
„Hilfe für Flüchtlinge“  
„Café International“ in Rhens, Spay - Brey und  
Waldesch



Das ablaufende Jahr war für unseren Arbeitskreis ähnlich herausfordernd wie das Jahr zuvor - auch wenn der Schock wegen des Angriffs Russlands auf die Ukraine einem ungläubigen Staunen wich über die Kraft und den Willen des ukrainischen Volkes, sich gegen diesen übermächtigen und bis heute anhaltenden Angriff erfolgreich zu wehren.

Als wäre diese menschengemachte Katastrophe nicht genug, wurden wir am 7. Oktober Zeuge des größten Massakers an Juden seit dem 2. Weltkrieg und dem daraus folgenden Krieg in Nahost.

Hinzu kam in diesem Jahr ein spürbarer Wandel in unserer Gesellschaft, die Migration immer weniger als Chance und Gewinn für uns sondern immer mehr als Bedrohung zu begreifen scheint.

All dies wirkte sich direkt und indirekt auf unsere Arbeit aus und hatte auch zur Folge, dass ein Jubiläum - unser 25-jähriges Bestehen - etwas in den Hintergrund rückte.

Das Engagement des Arbeitskreises, das sich 2022 durch den

Krieg gegen die Ukraine wie bereits 2015/16 auf die Unterbringung der Flüchtlinge und die Hilfe bei der Einschulung von Kindern konzentriert hatte, „normalisierte“ sich im Laufe des Jahres. Neben der Einführungsbetreuung von neu zu uns kommenden Menschen aus den Krisenregionen der Welt standen erneut die Fragen nach Hilfe bei der Integration durch Arbeit und Bildung im Mittelpunkt. Gerade auf diesem Sektor zeigte sich, dass die Unterstützung der Flüchtlinge durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Arbeitskreises insgesamt erfolgreich war.

Von den von uns in den letzten Jahren betreuten Menschen, die vor allem 2015/16 zu uns kamen und sich im erwerbsfähigen Alter befinden, sind mittlerweile fast alle nicht mehr von direkten Leistungen der Jobcenter abhängig und in sozialabgabenpflichtiger Beschäftigung. Die Bandbreite der ergriffenen Berufe bzw. der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung ist beeindruckend:

Paketzusteller der Deutschen Post, Architekten bei einem renommier-

ten Architekturbüro, Dachdecker, Fensterbauer, Krankenschwester, Mechatroniker, Erzieherin etc.. Hinzu kommen die Erfolge vieler Kinder in den verschiedenen Schularten, und dies, obwohl im Elternhaus meist die Muttersprache gesprochen wird und die Kinder daher deutlich schlechtere Startvoraussetzungen haben als gleichaltrige Kinder ohne Migrationshintergrund. Aber sie sind meist sehr engagiert und die Eltern wissen um die Bedeutung der Sprache und der Bildung als einem der entscheidenden Schlüssel zur Integration.

Dieser Erfolg spiegelt sich auch in der Zahl der Einbürgerungen der von uns Betreuten wider, die die hohen Anforderungen hierfür erfüllen konnten.

Natürlich gab es auch Fälle, in denen unsere Bemühungen nicht den gewünschten Erfolg hatten - aber eher als Ausnahme von der Regel. Und nach wie vor sind Ehefrauen und Mütter gegenüber den Männern bei Berufswahl, Ausbildung und Sprachkompetenz im Nachteil. Aber auch hier scheint sich längerfristig eine positive Entwicklung abzuzeichnen, was wir nach Kräften befördern.

Wie sehr die Unterstützung der Flüchtlinge von diesen geschätzt wird, war auch daran abzulesen, dass einige weiter um Hilfe baten und auch von uns erhielten, selbst

wenn sie in eine andere Gemeinde umgezogen waren, die eigentlich außerhalb unseres „Sprenghels“ liegt.

Auch Folgendes beleuchtet die Wirkung des Engagements des Arbeitskreises: einige Verwandte der von uns Betreuten, die in anderen Regionen Deutschlands leben, bemühten sich - vergeblich -, in unseren Wirkungsbereich umzuziehen. Sie hatten von der Unterstützung ihrer Verwandten durch den Arbeitskreis erfahren, die offenbar deutlich über das hinausgeht, was andernorts oft anzutreffen ist. Dies belegt einmal mehr, wie sehr eine intensive Begleitung der Flüchtlinge durch ehrenamtliche Helfer wesentlicher Faktor für eine erfolgreiche Integration ist, was sowohl für die neuen Mitbürger als auch für uns als Gesellschaft von Vorteil ist.



Ein Faktor, der mit Blick auf eine gelungene Integration nicht genug betont werden kann, ist der Kontakt, den Flüchtlinge in unsere Gesellschaft hinein aufnehmen können. Dies ist vor allem von Bedeu-

tung vor dem Hintergrund oft bestehender Unterschiede zwischen den Kulturen: nur durch eine möglichst intensive direkte Kommunikation lassen sich unsere Vorstellungen von einem gedeihlichen, auf unseren Regeln basierenden Zusammenleben den zu uns geflüchteten Menschen nahe bringen, lassen sich Missverständnisse und die Bildung einer Parallelgesellschaft vermeiden.

Dies ist gerade mit Blick auf die Lage im Nahen Osten von hoher Aktualität. Leider konnte der Arbeitskreis auf diesem Sektor in diesem Jahr nicht den Erfolg erzielen, den wir uns gewünscht hätten: so ist z. B. die Beteiligung von Mitbürgern außerhalb des Arbeitskreises an dessen Veranstaltungen wie dem Café International deutlich verbesserungswürdig. Daher unser Appell: gehen Sie auf unsere neuen Mitbürger zu, zeigen Sie, dass das Klischee des kontaktfreudigen, offenen Rheinländers doch zutreffend ist und besuchen Sie z. B. unser Café International - oder werden Sie Mitglied unseres Arbeitskreises, Ihr Engagement ist herzlich willkommen, wir benötigen jede Hilfe.

Ein anderer Bereich, der für den Arbeitskreis auch in diesem Jahr ein großes Problem darstellte, war die Vermittlung von Wohnraum. Obwohl - wie jeder weiß - in unseren Ortsgemeinden nicht wenige

Häuser und Wohnungen leer stehen, waren unsere Bemühungen, für Flüchtlinge adäquaten Wohnraum zu vermitteln, meist vergeblich. Daher appellieren wir auch an dieser Stelle herzlich an alle, die über leeren Wohnraum verfügen, zu prüfen, ob sie diesen nicht doch bereitstellen können, um Menschen, die bei uns Zuflucht gefunden haben, eine Bleibe zu ermöglichen. Sie dürfen sich gerne



direkt an uns wenden und wir werden, wie bisher, bei den verschiedenen Fragen möglichst objektiv beraten und unterstützen.

So war das Jahr 2023 für den Arbeitskreis erneut ein sehr forderndes, aber insgesamt auch erfolgreiches, eines von nunmehr 25

Jahren. Dieses Jubiläum war Anlass für eine Feier, zu der sich im Sommer Angehörige und ehemalige Mitglieder des Arbeitskreises, Besucher und Besucherinnen des Café International, Flüchtlinge und geladene Gäste vor der Lambertuskirche in Spay einfanden.

Dabei stellte sich die naheliegende Frage, ob das Bestehen des Arbeitskreises Hilfe für Flüchtlinge eigentlich ein Grund zum Feiern sein könne angesichts der Ursachen, die die Arbeit des Kreises notwendig machen: Krieg, Bürgerkrieg, wirtschaftliche Not, Unterdrückung, Perspektivlosigkeit u.v.m., was Millionen Menschen zum Verlassen ihrer Heimat zwingt. Allerdings kamen wir schnell zu dem Schluss, dass das 25-jährige Bestehen des Arbeitskreises ein guter Grund zum Feiern sei angesichts der Aufgaben, denen sich der Arbeitskreis gestellt hat, und der vielfältigen Erfolge, die durch das Engagement seiner Angehörigen bei der Aufnahme und der Integration der Flüchtlinge zu verzeichnen sind, denen so der Weg in unsere Gesellschaft erleichtert, manchmal auch erst ermöglicht wurde. Die Feier bot auch Gelegenheit, all denen zu danken, die - gleich in welcher Form - den Arbeitskreis in den zurückliegenden 25 Jahren unterstützt haben.

*Wilfried Weinand*

Diesen herzlichen Dank dürfen wir an dieser Stelle wiederholen und um weitere Unterstützung bitten für Spenden:

**Konto der Kirchengemeinde St. Theresia,**

**Kennwort „Hilfe für Flüchtlinge“,**

**Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück,**

**Vorgemerkt!**

Cafe International im ersten Halbjahr 2024  
30.01., 27.02., 26.03., 30.04., 28.05., 25.06.  
Jeweils um 17.00 Uhr  
Alle Termine im Pfarrheim in Spay

## Caritaskreis Sankt Antonius Waldesch

Am 23. Mai gestalteten die Frauen vom Caritaskreis mit Unterstützung unserer Gemeindereferentin Frau Rünz eine Andacht mit dem Titel

„ Aufblühen – ermutigt durch Maria “

Über 4 Stationen, beginnend mit der Verheißung der Geburt Christi bis hin zum Abschied Jesu von seiner Mutter, wurde der Lebensweg Mariens mit Texten der Lesung, Gebeten und Liedern dargestellt.

Zu einem weiteren Gottesdienst, zelebriert von Herrn Kooperator Lacher, mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung, hatte der Caritaskreis im Oktober eingeladen. Auch hier waren viele Pfarrmitglieder gekommen. Der Nachmittag klang bei guten Gesprächen mit Kaffee und Kuchen aus.

Das Jahr werden die Mitarbeiterinnen des Caritaskreises mit Besuchen der Senioren im häuslichen Umfeld und in den umliegenden Altenheimen zur Advent- und Weihnachtszeit beenden, nachdem auch zu Ostern und Pfingsten Grüße der Pfarrei jeweils verbunden mit einem kleinen Präsent überreicht werden konnten.

Christiane Busch



A  
U  
F  
R  
I  
C  
H  
T  
E  
N

## Spiel, Spaß und Spannung beim Kindertreff Spay

Die Aktivitäten des Kindertreffs Spay im Jahr 2023 konnten kaum abwechslungsreicher sein. Monatlich trafen sich bis zu 25 Kinder im Pfarrheim Spay, um zu basteln, Gesellschaftsspiele zu spielen, zum Kinonachmittag oder um etwas Neues auszuprobieren. So wurde im Erste-Hilfe-Kurs mit dem DRK Rhens viel Nützliches gelernt und sofort geübt. Naturverbunden zeigten sich die Kinder bei den Ausflügen mit den Helfern des Grünen Daumens Spay zur exklusiven geführten Wanderung durch den Elling und beim späteren Aussäen von Wildblumen.

Aber auch der Besuch des Imkers Manuel Sprenger in Rhens war ein Highlight im Sommer. Dorfverbundenheit bewiesen die Kinder beim Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Spay. Unzählige Fragen stellten sie den Kameradinnen und Kameraden, die mit viel Mühe und Zeit geduldig antworteten und mit praktischem Einsatz erklärten.



Bei einem weiteren Termin wurde Spay mit Hilfe einer Dorfrallye genau unter die Lupe genommen. Mit einer selbst verzierten und verfassten Flaschenpost verließen ca. 20 Nachrichten das Dorf und einige wurden sogar per Email beantwortet. Die bis dato weiteste Reise betrug 90 Rheinkilometer. Die dunklere Jahreszeit versüß-

ten uns die Kinder mit einem festlich geschmückten Erntedankaltar in der Kirche St. Lambertus und mit einem funkelnden Adventsfenster im Pfarrheim. Wir freuen uns sehr auf das kommende Jahr und hoffen, dass weiterhin viele Kinder der Klassen 3-5 den Weg zum Kindertreff finden.

*Das Orga-Team des Kindertreffs  
Spay Christiane Blankenstein,  
Simone Lang, Kathrin Lauer, Aylin  
Schneider*



## Neues aus der Kita St. Theresia

Zum Ende des Jahres möchte ich mit Ihnen zurückblicken auf eine turbulente und ereignisreiche Zeit in der Kita St. Theresia Rhens.

Unser bunter und zeitweise auch mal lauter Alltag, wurde auch 2023 immer wieder durchgeschüttelt. Der Fachkräftemangel beschäftigt uns und die Rhenser Familien weiterhin sehr. Auch in diesem Jahr mussten wir uns von einigen pädagogischen Fachkräften verabschieden, die eine große Lücke in unser Team gerissen haben. Wir wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Immer wieder bemühen wir uns, auch mit großer Unterstützung unseres Elternausschusses, um neues Fachpersonal. So konnten wir in diesem Jahr glücklicherweise drei neue Kolleginnen einstellen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir wünschen ihnen eine schöne Zeit mit uns.

Dennoch kam es immer wieder zu Betreuungseinschränkungen oder Verkürzung der Öffnungszeiten. Das stellt die Familien immer wieder vor große organisatorische Herausforderungen und wir hoffen sehr, dass uns das neue Jahr viele weitere Fachkräfte beschert und somit eine konstante Betreuung der Kinder gesichert werden kann.

Im Team haben wir damit begonnen, unser Schutzkonzept für die Einrichtung zu erarbeiten. Dieser Prozess wird uns die nächste Zeit beschäftigen. Wir freuen uns auf eine sehr spannende und konstruktive Zeit. In den kommenden Monaten möchten wir damit beginnen, die Kinder und ihre Familien mit einzubeziehen und gemeinsam immer weiter an diesem wichtigen Thema zu arbeiten. Unser Ziel ist es, Ihnen im nächsten Weihnachtspfarrbrief unser fertiges Schutzkonzept vorstellen zu können.

Ich möchte meinem Team ganz herzlich danken, für die wertvolle und hoch pädagogische Arbeit mit Herz! Die Kinder sind für uns alle das Wichtigste und sie sind jeden Tag der Mittelpunkt unserer Arbeit! Gemeinsam überstehen wir jeden Sturm und ich freue mich auf ein weiteres schönes Jahr mit euch, mit lautem Lachen und viel Gesundheit.





Gemeinsam mit allen Interessierten möchten wir das Jahr gemütlich ausklingen lassen und laden Sie hiermit herzlich zu unserem **Adventssingen am 20.12.2023 um 16.15 Uhr in die Kirche ein**. Wir stimmen uns mit Weihnachtsliedern ein und lassen den Abend anschließend bei Glühwein und Kinderpunsch vor der Kirche ausläuten. Ein herzlicher Dank an unseren Förderverein für die Organisation.

Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt möchte ich mich bedanken bei all den vielen Menschen, die uns immer wieder unterstützen oder uns mit aufbauenden Worten wertschätzen!

Ich wünsche uns allen ein wunderschönes und aufregendes neues Jahr voller Gesundheit, Glück, Liebe und Zuversicht in eine friedliche Zukunft.

*Christine Hilgert*

Jede FinSTERNis  
birgt einen Stern



## Jugendausschuss der Pfarreiengemeinschaft Rhens-Spay-Brey-Waldesch

Unser **Jugendausschuss** wurde Anfang des Jahres 2023 gegründet. Wir sind AnsprechpartnerInnen für die MessdienerInnen der Pfarrei und organisieren verschiedene tolle Aktionen, wie zum Beispiel eine Fahrt in den Kletterwald. Unser Ziel ist es, Gemeinschaftsgefühl zu wecken, gemeinsame Abenteuer zu erleben und andere mit diesem Gefühl anzustecken. Dafür wurde die kürzlich angebotene Übernachtung in der Kirche sogar für alle anderen Kinder und Jugendlichen der vier Orte möglich gemacht. Mit jeder Menge Spiel, Spaß und tollen Aktionen wollen wir die Gemeinschaft aktiv unterstützen.

Wir bestehen aus einem engagierten **15-köpfigen Team** und treffen uns in regelmäßigen Sitzungen, in denen wir unseren Ideen freien Lauf lassen und so entstand ein schönes erstes Programm für 2023.

### Rückblick 2023

Dieses Jahr startete die erste Aktivität am **Gründonnerstag im Pfarrheim in Spay**. Hier wurde nach einem kirchlichen Impuls und rituellem Fuß-/Händewaschen mit 35 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam gekocht und anschließend das Abendmahl gefeiert.

Im Mai ging es für die MessdienerInnen der Pfarreiengemeinschaft in den **Kletterwald Mayen**, wo in luftiger Höhe mutig geklettert wurde. Am 8. Juli stand für uns leider der **Abschied von Jonas Staudt** an. Mit einem **kleinen Sommerfest** im alten Kindergarten in Rhens konnten unsere MessdienerInnen und unser Team nochmal gemeinsam erzählen,



spielen, rätseln, lachen und essen. Anfang November setzten wir den größten Herzenswunsch der MessdienerInnen in die Tat um. Die **Übernachtung in der Kirche St. Margaretha** in Brey war ein voller Erfolg. 32 Kinder, Jugendliche und Erwachsene trafen sich hier zu einem außergewöhnlichen Erlebnis. Es gab Stockbrot, Filme, eine Nachtwanderung, Spiele, Fingerfood und natürlich das besondere Abenteuer, in einer Kirche zu übernachten.

Danke an alle, die diese tollen Aktionen mit den unterschiedlichsten Hilfeleistungen und Spenden unterstützt haben.

### Was steht im neuen Jahr 2024 an?

In Planung sind z. B. die **Ausbildung und Auffrischungseinheiten für die neuen und alten MessdienerInnen.**

Auch sind natürlich wieder coole Aktivitäten geplant. So viel darf verraten werden...."MessdienerInnen, zieht Euch warm an!"

Ihr dürft euch schon sehr darauf freuen!



**Du findest, das hört sich alles gut an?**

Dann sei dabei und mach mit! Ob als MessdienerIn oder als TeamunterstützerIn des Jugendausschusses. Wir freuen uns auf Dich!

Melde dich gerne unter der Telefonnummer 02628/987103

im Pfarrbüro Rhens, verfolge auf der Webseite <https://pfarrgemeinde.info/gruppenteams/kinder-und-jugend/> ob eine spannende Aktivität geplant ist.

Oder folge uns bei Instagram:  
pfarreiengemeinschaft.rhens

**Euer Jugendausschussteam**





## *Übernachtung in der Kirche St. Margaretha in Brey übernachten in einer Kirche? Darf man das? Geht das?*

**KLAR!** An einem Wochenende im November trafen sich 32 Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Pfarreiengemeinschaft Rhens - Spay-Brey und Waldesch zu einem eher außergewöhnlichen Erlebnis in der Kirche St. Margaretha in Brey.



Um 18 Uhr schoben sich die ersten Schlafsäcke, Isomatten, Luftmatratzen, Kulturbeutel, Gesellschaftsspiele und leckeres Fingerfood und viele teils aufgeregte Übernachtungsgäste durch die große Kirchentüre.

Nach einem kleinen kirchlichen Impuls und einer Vorstellungsrunde des Jugendausschusses begann ein buntgemischter Abend. Es wurde gewürfelt, Karten gemischt, gelacht, sich erstmal warmgespielt und von der großen Auswahl des Fingerfood-Buffets gekostet. Hinter der Kirche gab es danach für alle auch noch Stockbrot am behaglich knisternden Lagerfeuer.



Im Anschluss wurden vor dem Altarraum die Stühle in Position gerückt, für eine etwas andere Kinoatmosphäre. Nachdem alle einen guten Platz gefunden hatten, begann ein Film über die Gallier Asterix und Obelix.

Der Film ging zu Ende und nun war es endlich soweit. Es folgte der Teil, auf den viele schon sehnsüchtig gewartet haben. So wurden mit viel Freude ganz außergewöhnliche Schlafplätze für die Nacht ausgesucht. Manche Kinder und Jugendliche legten sich ihr Schlafquartier auf der Empore bereit, mit Blick auf die wunderschöne große Orgel. Andere breiteten sich auf dem etwas wärmeren Holzboden zwischen den Kirchenbänken und dem Altarraum aus. Man sah in strahlende und zufriedene Gesichter. Aber bis zum Schlafen sollte es noch ein bisschen dauern.

Wer Lust hatte, konnte nun an einer spannenden Nachtwanderung teilnehmen oder sich auch schon nachtfertig in die Schlafsäcke kuscheln und einfach noch einen zweiten lustigen Film namens „Sing“ anschauen.

Bald schon kamen auch die Nachtwanderer wieder dazu und machten es sich gemütlich. Irgendwann wurde es ganz leise, die indirekten farbigen Leuchten sorgten für gemütliches Licht und manche müden Augen schauten sich noch die Heiligenstatuen, Gemälde, Kirchenfenster, ... an, bevor sie zufielen. Was für eine ausgefallene und wunderschöne Umgebung um einzuschlafen.

Am nächsten Morgen wurde spontan eine Runde Yoga gemacht und im Anschluss in aller Ruhe zusammen gefrühstückt. Zum Abschluss, bevor alle Kinder und Jugendlichen abgeholt wurden, saßen wir noch einmal gemeinsam im Kreis, um ein letztes Spiel (das beliebte „Werwolf“ Spiel) zu spielen.

Was für ein Abenteuer!!! Was für ein grandioses Wochenende!!! Und alle waren sich einig: Nächstes Jahr bitte die Übernachtung in der Breyer Kirche wiederholen, **aber klar!**

Danke an alle, die diese tolle Aktion mit den unterschiedlichsten Hilfeleistungen und Spenden unterstützt haben.

*Euer Jugendausschussteam*



# Die Pfarreiengemeinschaft analog und digital

Die Pfarreiengemeinschaft lebt! Nicht nur in den vielen Gruppen, Veranstaltungen und Gottesdiensten, sondern auch in der digitalen Welt passiert Einiges.

Auf der **Homepage [www.pfarrgemeinde.info](http://www.pfarrgemeinde.info)** wird über anstehende Veranstaltungen informiert und über vergangene berichtet.



Die Gruppen der Pfarreiengemeinschaft stellen sich vor, bei Interesse kann gerne Kontakt aufgenommen werden. Außerdem kann der Pfarrbrief digital angeschaut werden und es findet sich eine Übersicht über die Gottesdienste in den Gemeinden.

Nebenbei findet man viel Wissenswertes über die Festtage in der katholischen Kirche.

Auch über **WhatsApp** ist man auf dem aktuellen Stand. Hierfür wurde kürzlich eine WhatsApp Community eingerichtet, über die man über alle anstehenden Veranstaltungen informiert werden kann.

Pfarreiengemeinschaft Rhens-Spay-Brey-Waldesch  
WhatsApp-Gruppe



pfarrengemeinschaft.rhens ▾ ⊕ ≡



132 Beiträge   275 Follower   285 Gefolgt

**Pfarrgemeinschaft Rhens Am Rhein**  
Erfahre, was in den Kirchengemeinden von Rhens, Spay, Brey und Waldesch passiert. Bei Fragen, Wünschen oder Anregungen, schreib gerne eine Nachricht 📩

🔗 [www.pfarrgemeinde.info](http://www.pfarrgemeinde.info) und 1 weiterer Link

Und wer auf **Instagram** unterwegs ist, kann sich auf dem Profil **pfarrengemeinschaft.rhens** über Neues informieren.

Schaut gerne mal vorbei!

*AG Öffentlichkeitsarbeit*

## Pfarreienrat

Auch im Jahr 2023 hat sich der Pfarreienrat (PfR) wieder dafür eingesetzt, das kirchliche Engagement vor Ort zu stärken und Gemeinschaft neu zu gestalten, damit „Kirche“ erfahrbar bleibt. So galt es, gemeinsam mit dem hauptamtlichen Seelsorgeteam die pastorale Planung für unsere Pfarreiengemeinschaft zu erarbeiten und umzusetzen, aber auch die Zeichen der Zeit wie Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche in der Pfarreiengemeinschaft zu erkennen und - soweit möglich - darauf zu reagieren.

Beispielhaft sei aus der Tätigkeit des PfR folgendes hervorzuheben:

Im Mai 2023 fand im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst im Pfarrheim Spay ein vom Pfarreienrat ausgerichteteter Brunch für die Familien der seit November 2021 in unserer Pfarreiengemeinschaft getauften Kinder statt.

Neben Fronleichnam und der Bornhofenwallfahrt war auch die Verabschiedung von Kaplan Jonas Staudt im Rahmen eines Festgottesdienstes im Juli 2023 in Sankt Lambertus Spay zu organisieren.

Der im Jahr 2022 vom PfR initiierte Jugendausschuss zur Förderung der Messdiener- und Jugendarbeit hat in diesem Jahr mit großem Erfolg bereits mehrere Veranstaltungen durchgeführt, wie z. B. Gründonnerstag für Kinder- und Jugendliche im Pfarrheim Spay, eine Übernachtung in der Breyer Kirche und speziell für Messdienerinnen und Messdiener einen Ausflug in den Kletterwald Mayen sowie einen Spielenachmittag.

Am 4. und 5. November 2023 traf sich der PfR zu seiner Klausurtagung im Pfarrheim Spay. Unter der Moderation von Herrn Rainer Neuendorff (ehemaliger Pastoralreferent und Supervisor aus Neuwied) wurde an den Fragen gearbeitet, wie wir uns als Kirche verstehen und konkret für die Menschen da sein können.

Und auch in diesem Jahr liefen die Vorbereitungen für die bis Ende 2025 umzusetzende Fusion der Pfarreien Rhens, Spay/Brey und Waldesch hin zu einer gemeinsamen Pfarrei weiter.

Informationen zum Pfarreienrat und dessen Arbeit finden Sie auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft [unter <https://pfarrgemeinde.info/ueber-uns/kirchliche-raete/pfarreienrat/>](https://pfarrgemeinde.info/ueber-uns/kirchliche-raete/pfarreienrat/)

*Für den Pfarreienrat  
Markus Graf*



## Pfarrgemeinderat Waldesch

Nach unserem jährlich stattfindenden Neujahrsempfang am 7. Januar fand am 21. Januar ein Dankamt anlässlich des 90. Geburtstages von Pfarrer Hans Lambert mit einem anschließenden Umtrunk auf Einladung der Kirchengemeinde statt. Es war eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Gästen. Herr Pfarrer Lambert hatte u. a. zehn Jahre seiner Tätigkeit in Waldesch verbracht.

Am 12.2.2023 erfolgte ein Gottesdienst zum goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer i. R. Peter Blecker. Zu diesem seltenen Anlass war im Anschluss an das Dankamt für die Besucher Gelegenheit, Herrn Pfarrer Blecker zu gratulieren und für den weiteren Lebensweg alles Gute zu wünschen. Des Weiteren wurde Ende März ein Fastenessen organisiert und am 11.6. eine Fronleichnamsprozession durchgeführt. Dabei waren zahlreiche Teilnehmer bei schönem Wetter zu verzeichnen.

Nach der offiziellen Verabschiedung von Jonas Staudt am 16.7.2023 in Spay fand nach seinem letzten Gottesdienst in Waldesch eine kleine Feier statt. Die Gottesdienstbesucher hatten damit Gelegenheit, sich persönlich von unserem Kaplan zu verabschieden.

Im August hat Bischof Bruno Ateba auf seinem Weg nach Rom Station in Waldesch gemacht, um mit uns Gottesdienst zu feiern. Bischof Ateba steht seit Jahren im gutem Kontakt mit unserer Gemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst bestand im Rahmen einer Zusammenkunft Gelegenheit, mit Bischof Ateba über seine vielfältigen Aktivitäten zu sprechen.

Allen Helfern und Organisatoren, welche die unterschiedlichsten Veranstaltungen möglich gemacht haben, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. In den turnusmäßigen Sitzungen des Pfarrgemeinderats stand immer wieder der Prozess zur Bildung der Pfarreiengemeinschaft auf der Tagesordnung. Die Fusion soll bis spätestens Anfang 2025 abgeschlossen sein.

Auch in 2024 wird sich der Pfarrgemeinderat mit dem Thema befassen, wie das kirchliche Leben in unserer Pfarrgemeinde aufrechterhalten und gefördert werden kann. Hierzu sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde eingeladen ihren Beitrag zu leisten.

*Manfred Wyrwoll*  
*Vorsitzender des Pfarrgemeinderates*





## Kirchbauverein Brey e.V.

Manchmal entwickeln sich Dinge anders als geplant. Das betrifft das sogenannte „große Ganze“, sei es in der Politik, Wirtschaft, Sozialem oder in der Weltkirche. Diese Entwicklungen haben auf unser Leben einen großen Einfluss, sind aber in der Regel durch uns nicht beeinflussbar.

Daneben entwickeln sich aber auch „kleine“ Dinge anders als geplant. Sei es im Beruf, in der Familie, Freizeit, im Verein oder der Kirche vor Ort. Auch diese Entwicklungen haben auf unser Leben einen direkten und somit wesentlichen Einfluss. Der entscheidende Unterschied zu den „großen“ Dingen ist jedoch, die „kleinen“ Dinge sind durch uns beeinflussbar! Von daher ist es sinnvoller, sich um diese „kleinen“ Dinge zu kümmern.

Der Kirchbauverein hat sich diesen Entwicklungen auch im Jahr 2023 durch Investitionen in den begonnenen Weg der Modernisierung des „Raumkonzept in der Breyer Kirche“ gestellt und sich auf das konzentriert, was wir selbst beeinflussen können. So wurde in der Jahreshauptversammlung am 26. Januar dieses Jahres beschlossen, die über 30 Jahre alte Lautsprecheranlage gegen ein neues Beschallungssystem auszutauschen. Hierzu gehörte ein digitaler Mischverstärker, ein CD/USB-Player, ein aktiver 500 Watt Subwoofer, zwei Hochleistungstonsäulen sowie Krawattenmikrofone. Des Weiteren wurde das Waschbecken in der Sakristei durch einen Spültisch mit integriertem Geschirrspüler und einem Hängeschrank ersetzt. Dies erleichtert die Reinigung der Kirche und ermöglicht es, benutztes Geschirr und Gläser nach Veranstaltungen direkt vor Ort zu spülen.

Wenn wir zurückschauen auf unsere Kirche jetzt und vor zwei Jahren, wenn wir uns die vielen verschiedenartigsten Veranstaltungen durch Einzelpersonen oder Gruppierungen alleine in diesem Jahr vor Augen führen, wenn wir das Interesse und die Aufmerksamkeit über unseren Ort hinaus wahrnehmen, so können wir feststellen, dass wir unserem Ziel Gemeinschaft in unserer Kirche, auch außerhalb der Gottesdienste erlebbar zu machen und hierdurch wieder Menschen für die Kirche zu interessieren, ein gutes Stück bzw. Mensch für Mensch nähergekommen sind.

Wenn auch Du Deine eigenen Ideen verwirklichen willst, wir bieten Unterstützung und Infrastruktur! So schauen wir zuversichtlich in das Jahr 2024 und freuen uns auf weitere gemeinschaftliche Erlebnisse in unserer Kirche St. Margaretha in Brey.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für das gute Zusammenspiel mit der Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem damaligen Kaplan und heutigen Priester Jonas Staudt. Seine Vision war der Funke, der dieses Projekt erst entfachte und das für immer mit seinem Namen in Verbindung steht!!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Peter Dennert  
2. Vorsitzender



Friede  
soll mit euch sein.  
Friede für alle Zeit!  
Nicht so,  
wie ihn die Welt euch gibt,  
Gott  
selber wird es sein.

## Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung Brey

Der Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung geht es um die inhaltliche Erarbeitung von vor allem neuen Angeboten in einem, durch den Kirchbauverein in Brey, modernisierten und flexibilisierten Kirchenraum. Hierzu treffen sich Interessierte mit ihren Ideen, um diese in Gemeinschaft für die Gemeinschaft zu verwirklichen.



Los ging es im März mit der **Rockmesse Missa Fortis!** Einem kraftvollen Rock-Werk für das Leben, komponiert und vorgetragen von sieben Musikern der Koblenzer Rockband I.N.R.I. Kaplan Jonas Staudt zelebrierte die Rockmesse gekonnt, modern und auf seine eigene Art. Die Besucher konnten sich im Gehörten direkt wiederfinden und ließen sich spätestens beim kollektiven mitsingenden und swingenden Gospelsong „Amen“ generationenübergreifend mitreißen.

An den **Kartagen** hatte die Initiative zu einem stilvollen AbendMAHL

an Gründonnerstag eingeladen, um an die aufregenden Ereignisse an diesem Abend zu erinnern. An vier langen, liebevoll dekorierten Tafeln saßen die zahlreichen Gäste bei Brot, Dips und Wein gemeinsam zu Tisch. Unterbrochen von spontan angesungenen Liedern und kurzen Texten, die die Symbolik dieses AbendMAHLs erläuterten, wurde gegessen, getrunken, gefeiert und sich angeregt unterhalten.



Der Karfreitag stand stellvertretend für all das, was „nicht auszuhalten“ ist. Und dieses

„nicht auszuhalten“ erlebten die erneut zahlreichen Besucher in einer modernen Musical Produktion der Rockoper Jesus Christ Superstar, die die letzten sieben Tage im Leben Jesu zeigt. Es ist die Klasse der Darsteller, die wirklich großartige Musik, die sehr cleveren Texte und die spektakulären Filmaufnahmen, die jeden Besucher in seinen Bann zog und diese mitschauen, miterleben, mitfühlen und mitleiden ließen. Viele



Gänsehautmomente während des Films und die unbeschreibliche Atmosphäre im Anschluss zeugten davon.

Im September fand erstmalig eine **Frühstücks-MATINEE** unter dem Motto: Musikalisch, kulinarisch, anregend statt. Bunte Tischgruppen und das in der Mitte aufgebaute große und selbstgemachte Frühstücksbuffet sorgten für ein Staunen bei den über 70 Gästen. Nach dem Stillen des ersten Hungers kam während dem kulinarischen auch der musikalische Genuss hinzu. Sara Jedersberger (Geige) und Carolin Konopka (Klavier) verzauberten mit ihrem Können und Ausstrahlung

die Zuhörer mit Stücken aus den Bereichen Film, Klassik und Pop. In dieser entspannten Atmosphäre, bei leckeren Speisen, warmen als auch kalten Getränken, dazu die Tischmusik, saßen wir bis in den frühen Nachmittag gemütlich zusammen.



Am 07. Oktober hieß es zum zweiten Mal **Heimat, Wein & Bibel** - die etwas andere Weinprobe! Ein herbstliches Tisch- und Raumkonzept ließ die Kirche für über 60 Gäste in einem anderen „Licht“ erscheinen. Im Mittelpunkt standen neben den zu kostenden Weinen vom Weingut Matthias Müller aus Spay sowie der Weinbruderschaft Breyer Hämmchen, ausgewählte Weinheilige im Weinjahr. Moderiert wurde die Weinprobe von Marianne Müller, Reimund Volk und Werner Schlosser. Im Wechsel verstanden es diese drei, kurzweilig wie gleichermaßen geschickt, die prämierten Weine vorzustellen als auch die bedeutende Rolle der Weinheiligen mit ihren Lostagen als Ordnungselemente des Jahreslaufs uns näher zu bringen. Bei eine für eine Weinprobe typischen Verköstigung erlebten die Besucher einen informellen, mit „Aha-Effekten“ gespickten wie auch geselligen Abend, der erst spät sein Ende fand.



PIC-COLLAGE

Danken möchten wir allen unseren Gästen für den großen Zuspruch, sowie das positive Feedback im Anschluss an die Veranstaltungen, die spürbar und sichtbar machen, dass Kirche vor Ort noch immer begeistert und zu außergewöhnlichen gemeinschaftlichen Erlebnissen fähig ist.

**THE MUSIC OF**

**THE SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND**

**Sa. 14.12.2024 -BREY**  
**KIRCHE ST. MARGARETHA**

Beginn: 20:00 Uhr / Einlass 18:30 Uhr / Tickets 29 €

Vorverkauf: in Brey bei Demmel Offsetdruck, Rheingoldstrasse 35  
im Bürgerbüro, Hinter der Kirche 2 und bei Peter Dennert, Rheingoldstr. 32b

Veranstalter: Kirchbauverein Brey e.V. und Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung

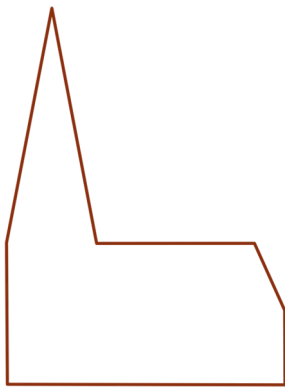
Für das kommende Jahr können Sie sich auf weitere bekannte wie auch neue Veranstaltungen und auf das Konzert-Highlight, dem Auftritt der **Simon & Garfunkel Revival Band**, freuen!

Wir wünschen Ihnen Frieden in dieser Zeit, Stunden der Besinnlichkeit, helle Lichter in der Dunkelheit und eine schöne Weihnachtszeit!

*Peter Dennert*  
für die Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung

*„In einer Kirche sollte es wie in einem Zirkus sein:  
Bunt, fröhlich und fantasievoll.“*

(Papst Johannes XXIII)



## Verwaltungsrat Rhens

Es sind nicht immer nur die großen Aufgaben die einen Verwaltungsrat beschäftigen, nein, die vielen kleinen Tätigkeiten im Ablauf eines Jahres machen manchmal viel mehr Arbeit. Tauben haben sich im Dachstuhl unserer Kirche breit gemacht und zu einer erheblichen Verschmutzung im Dachbereich geführt. Da die Tauben sich aber auch in den Maßwerken der Fenster niederließen, haben sie auch den Sandkasten unserer Kindertagesstätte verkotet, so dass dieser nicht mehr benutzt werden konnte. Daher war die größte Maßnahme im abgelaufenen Jahr, an einigen Fenstern der Kirche und im Dachbereich Schutzeinrichtungen vor Tauben anzubringen und eine Reinigung im Dachbereich vorzunehmen. Die jetzt ergriffenen Maßnahmen schützen Fenster und auch insbesondere den Sandkasten im Kindergarten. Die Stadt Rhens hat uns anschließend dabei unterstützt, den verschmutzten Sand auszutauschen, so dass die Kinder nach den Sommerferien diesen Bereich des Außengeländes wieder freudig in Beschlag nehmen konnten.

Der von der Rendantur aufgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurde durch den Verwaltungsrat beschlossen. Hier zeigt sich, dass es auch für die Kirchengemeinde immer schwieriger wird, bei schwindenden Einnahmen und gestiegenen Ausgaben einen Ausgleich hinzubekommen.

Nicht nur Privateigentümer sind betroffen, auch die Kirchengemeinde musste im ablaufenden Jahr Grundsteuererklärungen gegenüber dem Finanzamt abgeben. Hierzu waren teilweise umfangreiche Abstimmungen mit der Bistumsverwaltung erforderlich.

Das Bistum hat den Kirchengemeinden eine neue Aufgabe übertragen. Künftig ist jede Kirchengemeinde verpflichtet, Arbeitsplatz- und Gesundheitsschutzmaßnahmen regelmäßig zu überprüfen und auch ggfls. für sofortige Abhilfe zu sorgen. Erste Maßnahmen wurden bereits angegangen und es fand auch schon ein Begehung mit dem Architekten des Bistums statt. Die Umsetzung durch Anbringung einer erhöhten Brüstung wird wohl im nächsten Jahr erfolgen.

Das Bistum hat auch für das laufende Jahr seine Hinweise zum sparsamen und verantwortungsvollen Umgang im Bereich der Energieversorgung wiederholt. Auch damit hat sich der Verwaltungsrat beschäftigt. In Teilbereichen wurde soweit möglich schon die Beleuchtung auf LED um-

gestellt, damit wir weitere Einsparungen beim Stromverbrauch erzielen. Das Heizverhalten wird den Gegebenheiten angepasst. Dabei ist das Raumklima mit ausschlaggebend; Luftfeuchte und Temperatur müssen durch die Kirchengemeinden überwacht werden. Eine durchgehend kalte Kirche wird es in diesem Jahr nicht geben.

Auch mit Pachtangelegenheiten hat sich der Verwaltungsrat im vergangenen Jahr auseinandergesetzt.

Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen auch noch weitere Aufgaben im Kirchengemeindeverband Rhens-Spays-Brey-Waldesch sowie auch im Pastoralen Raum Koblenz wahr.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die unsere Pfarr- und Kirchengemeinde St. Theresia wieder durch ihr Engagement und durch Spenden unterstützt haben. Helfen Sie uns auch weiterhin. Ein herzliches Vergelt's Gott.

*Werner Frickel, Vorsitzender des Verwaltungsrates*



Wie schön, dass wir wieder miteinander Gottesdienste feiern können, in Gemeinschaft singen und beten, biblische und andere Geschichten erzählen...!

Übers Jahr verteilt wurden Kinder- und Familiengottesdienste zu unterschiedlichen Themen und Anlässen im Pfarrheim Spay, im Lambertuspark, in den Kirchen in Spay und Rhens gefeiert. Die Gottesdienste werden von den Frauen des Kindergottesdienstkreises vorbereitet und durchgeführt und musikalisch von einer kleinen Gitarrengruppe begleitet. Stets werden die Kinder aktiv mit einbezogen. Beim Singen der Lieder können die Kinder oft zusätzlich mit Bewegungen mitmachen, beim Erzählen von Geschichten werden Bilder eingesetzt oder Landschaften aufgebaut und Spielfiguren eingesetzt, die Kinder dürfen bei Geschichten selbst mitspielen usw. Und auch die Handpuppe Iselotte ist meist dabei und trägt aus Sicht eines Kindes so manche Erfahrung und Gedanken bei und regt zum Fragen an. So versuchen wir, die frohe Botschaft lebensnah und lebendig zu vermitteln.

Themen waren zum Beispiel „Jesus sucht sich Freunde“, „Wir starten in die Fastenzeit“, „Maria – eine Frau, die auf Gott vertraut“, „Gott sieht das Herz an“, „Damit hätte ich bei Gott nicht gerechnet!“, „Traurig sein und getröstet werden“.

Auch über die Kar- und Ostertage gab es vielfältige Möglichkeiten für Kinder und Familien. Am Gründonnerstag fand die Brotbackaktion und Brot- und Bretzelsegnung statt, an Karfreitag wurde bei „Familien begehen den Karfreitag“ der Kreuzweg für Kinder von Misereor wegen Regenwetter in der Breyer Kirche gebetet und an Ostermontag feierten wir einen Familiengottesdienst mit einer Taufe in der Rhenser Kirche.

Wir freuen uns darauf, in der umgestalteten Breyer Kirche im Advent einen Kindergottesdienst zu feiern und an Heiligabend sind hoffentlich wieder viele Kinder beim Krippenspiel als Maria, Josef, Engel, Hirten, Schafe... dabei. Nach den Gottesdiensten ist stets Gelegenheit bei Kaffee, Tee, Plätzchen und Obst noch ein wenig zu verweilen, zu spielen, zu erzählen...

Ganz gleich, an welchem Ort die Gottesdienste gefeiert werden: Eingeladen sind stets alle aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft und natürlich auch darüber hinaus.

*Für den Kindergottesdienstkreis  
Birgit Rünz*



## Jugendmette 2022 in Brey



„Das Leben ist (k)ein Wunschkonzert?!“ – zu diesem Motto kamen knapp 20 Jugendliche und junge Erwachsene zusammen, um gemeinsam die alljährliche Jugendmette vorzubereiten.

Das Leben ist kein Wunschkonzert, es lässt sich nicht immer alles planen, aber wir können darauf vertrauen, dass am Ende alles gut wird. Auch bei der Weihnachtsgeschichte kam es zu ein paar unvorhergesehenen Situationen, die Entscheidungen erforderten. Diese wurden interaktiv durch die Gemeinde getroffen. Letztendlich führte aber nichts daran vorbei, dass Jesus am Ende in einer Krippe zur Welt kam und die Hirten die Frohe Botschaft verkündeten.

Wie jedes Jahr ging es nach der Jugendmette gemütlich mit Glühwein, Punsch und Gebäck weiter. Hier zeigte sich einmal mehr, dass die neugestaltete Kirche in Brey ein optimaler Ort ist, um nicht nur in besonderer Weise Gottesdienst zu feiern, sondern danach auch noch im Gespräch Zeit zu verbringen.



Auch die diesjährige Jugendmette wird am 24.12.23 um 23 Uhr in der Breyer Kirche stattfinden. Dazu laden wir alle recht herzlich ein.

*Für das Team  
der Jugendmette  
Carolin Konopka*



## Firmung

„Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist. Der Friede sei mit Dir!“ – mit dieser Zusage empfingen am 18. November 20 junge Menschen in der Pfarrkirche St. Lambertus in Spay in einem feierlichen Gottesdienst das Sakrament der Firmung. Gespendet wurde das Sakrament durch Dekan Thomas Darscheid, der kurzfristig den erkrankten Weihbischof Robert Brahm vertrat. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarreienrat die Neugefirmten und alle Gottesdienstbesucher zu einem Umtrunk bei Sekt und Saft ins Pfarrheim ein.

Seit Ende April hatten sich insgesamt 172 Jugendliche aus dem pastoralen Raum Koblenz auf die Firmung vorbereitet. An drei Samstagen trafen sich alle Firmbewerber\*innen. Beim ersten Treffen im X-Ground, der Kirche der Jugend, ging es um die Frage „Wer bin ich?“. Jeder hatte einen Rucksack dabei und die Jugendlichen setzten sich zunächst mit Fragen über ihren „Lebensrucksack“ auseinander wie zum Beispiel „Was ist in meinem Lebensrucksack drinnen?“, „Was mache ich nach außen sichtbar – was vergrabe ich?“, „Was sind meine Kraftspender auf meinem Lebensweg?“...



Der Nachmittag wurde mit dem Text „Ein Mensch“ von Julia Engelmann eröffnet und anschließend gab es die Möglichkeit, sich an insgesamt neun verschiedenen Stationen mit der eigenen Persönlichkeit zu beschäftigen. Da wurden die eigenen Namen kunstvoll gestaltet, Postkarten an Lieblingsmenschen geschrieben, im „Warenhaus der Werte“ die wichtigsten Werte „erworben“, Briefe an sich selbst geschrieben, Kerzen für andere Menschen entzündet, im Raum der Stille verweilt... Zum Abschluss des Tages feierten wir miteinander Gottesdienst.

Der zweite Samstag fand im September in Vallendar im Haus Wasserburg statt und stand unter dem Thema „Haltung“. Ein Theaterstück über den Pallottinerpater Richard Henkes führte ins Thema ein. Am Nachmittag machten sich die Jugendlichen Gedanken über Herausforderungen, zu denen sie eine Haltung entwickeln können und Position be-

ziehen wollen. Hierzu wurden Stoffstücke bemalt und gestaltet, die zu einem Banner zusammengenäht und in den Firmgottesdiensten aushingen. Hierbei waren den Jugendlichen Themen und Werte wichtig, für die sie eintreten wollen, wie Toleranz, Bewahrung der Schöpfung, respektvoller Umgang, gegen Rassismus, Freundschaft, Frieden... Auch dieses Treffen endete in einem Gottesdienst.

Der dritte Samstag fand wieder im X-Ground statt und wir beschäftigten uns mit unseren Gottesbildern und dem Sakrament der Firmung. Der Einstieg ins Thema erfolgte mit einem Poetry-Slam „Wo ist dein Gott jetzt?“ und anschließend setzten sich die Jugendlichen in Kleingruppen auf unterschiedliche Art und Weise mit ihrem eigenen Gottesbild auseinander und kamen darüber miteinander ins Gespräch. Am Nachmittag beschäftigten wir uns mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes und überlegten, was diese Gaben bedeuten und wie sie zum Gelingen des Lebens beitragen können.



Nachdem wir einen Ausschnitt aus einer Predigt von Matthias Sellmann über „gesalbt sein“ gehört hatten, erstellten die Jugendlichen Collagen darüber, was es für sie bedeutet, gesalbt zu werden und als Gesalbte zu leben. Jeder Firmling ergänzte für sich den Satz „Weil ich gesalbt bin, ...“ und manche teilten ihren Satz in der Gesamtgruppe mit, in der uns Weihbischof Robert Brahm besuchte und mit den Firmlingen ins Gespräch kam. Mit einem Segen des Weihbischofs endete der dritte Tag.

Neben diesen drei Treffen mit der gesamten Gruppe, waren die Jugendlichen eingeladen, an verschiedenen Workshops oder Projekten teilzunehmen. Diese konnten je nach Interesse gewählt werden. Nun ist der Firmkurs im pastoralen Raum beendet. Er fand nach einem neuen Konzept statt und die Verantwortlichen werden reflektieren, was gelungen war und wo es Verbesserungsvorschläge gibt. Hierzu werden auch Meinungen der Jugendlichen eingeholt.

*Birgit Rünz*

# Wogo-Werkstatt Spay



## Sternstunden

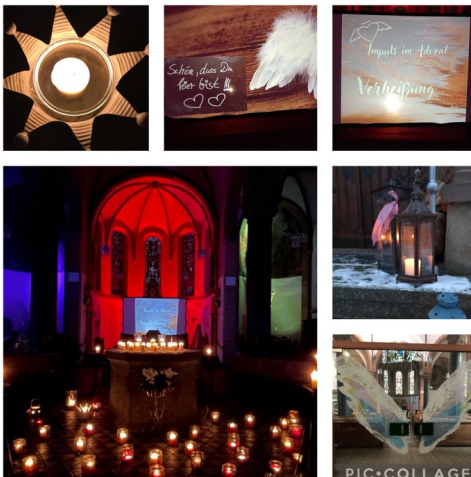
ist ein Thema unseres diesjährigen adventlichen Impulses.

Tatsächlich erlebten wir oft in den jeweiligen Wortgottesdienstvorbereitungen zahlreiche erhellende und lustige Momente. Die regelmäßig einmal im Monat stattfindenden Wortgottesdienste mit Kommunionausteilung, sind immer mit vorherigen intensiven Arbeitsvorbereitungen und Auseinandersetzungen mit den jeweiligen Bibelstellen verbunden. Diese Auseinandersetzung mit unserem Glauben und die Suche nach den entsprechenden Texten sowie diese in eine heute verständliche Sprache zu bringen ist tiefgründig und soll auch zum Nachdenken anregen.

Die Bibelstellen verständlich machen und unter die heutigen Sichtweisen zu stellen, ist immer wieder bereichernd innerhalb der Gruppe und erzeugt auch in der St. Lambertus Kirche immer wieder ein wärmendes Gemeinschaftsgefühl.

Jeder, der dazu beitragen möchte, seinen eigenen Glauben zu leben und ihn im Austausch zu vertiefen, ist herzlich eingeladen, unsere Wortgottesdienste zu besuchen. Wir sind acht Frauen und Männer in unserer Gruppe und vielleicht hast Du Lust mitzumachen.

*Eure Wogo-Werkstatt Spay  
Brigitta Alt*



## Wortgottesfeier-Gruppe Waldesch

Wir gestalteten mehrere sonntägliche Wortgottesfeiern, einen Kreuzweg, die Palmsonntags- und Karfreitagsliturgie. Nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag blieben einige zur Anbetung mit instrumentaler Tai-zémusik, Stille und sehr kurzen Impulsen. Im Jahresverlauf gab es einige besondere Angebote.

Während vier Wochen der Fastenzeit begaben sich einige Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg der Exerzitien im Alltag. Schön war die Offenheit und die dichten Glaubensgespräche während



der viermaligen Treffen im Pfarrhaus. Dieses Angebot wird es im Laufe der kommenden Fastenzeit erneut geben.

Ab Ende April war jeder eingeladen, sich an einem 7-Stationen-Mitmachweg im Kircheninnen- und -vorraum zu Aussagen der Bergpredigt zu beteiligen. U. a. konnten Stoffherzchen, Salztütchen mitgenommen werden oder eine Kerze angezündet werden.

Die traditionelle Maiandacht am Heiligenhäuschen (Bornstraße) war wie in den Vorjahren mit Sonnenschein gesegnet. Am Sonntag vor Maria Himmelfahrt, an dem kein Gottesdienst in unserer Gemeinde stattfand, banden wir Kräuterbuschen, feierten eine Marienandacht und plauderten bei Kaffee und Kuchen im Kirchenvorraum. Pastor Blecker segnete die Kräuterbuschen, die in





der Woche danach an Gemeindemitglieder verteilt bzw. ihnen zur Mitnahme angeboten wurden.

Beim Lichter-Rosen-Kranz im Oktober war jeder eingeladen, ein ganz persönliches Anliegen vor Gott zu bringen und wenn gewünscht, laut auszusprechen. Während sie / er dies in einer brennenden Kerze und einer Rose in den wachsenden Rosenkranz einfügte, beteten alle im Ave in diesem Anliegen.

Wir freuten uns über die rege Beteiligung.



Dankbar sind wir, dass Christian Rivinius uns oft musikalisch unterstützt.

Die sonntäglichen Wortgottesfeiern teilen wir uns mit der Gruppe, die aus einigen Mitgliedern des Singkreises Waldesch und Herrn Rivinius zusammengesetzt ist.

Gerade auch in diesen schwierigen Zeiten kann das Weihnachtsfest „Frohe Botschaft“ für uns sein, denn Gott ist mitten in den Stürmen unseres Lebens dabei. Gesegnete, friedvolle Weihnachtstage und herzlichen Gruß!

*Claudia Bersch, Pia und Hans Walter Braun*

## Gottesdienstwerkstatt Rhens

Liebe Mitchristinnen und -christen, liebe Teilnehmende und Interessierte an den Wortgottesdiensten.

Durch Ihre Gottesdienstbesuche geben Sie regelmäßig ein Glaubenszeugnis in Ihrer Pfarrgemeinde ab. Gleichzeitig stimmen Sie mit den Füßen ab. Sie geben damit auch ein Votum ab zu einer ganz bestimmten liturgischen Ausgestaltung des Gottesdienstes, um die es uns in diesem Beitrag geht: Es handelt sich um die Wort-Gottes-Feier, so die offizielle Bezeichnung; und zwar in der Variante „mit Kommunionausteilung“. Seit Beginn des Jahres 2021 wird diese Liturgieform regelmäßig in allen vier Gemeinden angeboten.

Sie zeigen mit Ihrem Votum eindrucksvoll, dass Sie möglicherweise auf die Zusage Jesu vertrauen, dass da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, er dann auch mitten unter ihnen ist. Das Vertrauen auf diese Zusage Jesu gilt dabei in allen unseren vier Gemeinden! Welch starkes Glaubenszeugnis wird da regelmäßig Monat für Monat gefeiert! Wir lassen uns dort regelmäßig gemeinsam auf die Prüfung unserer eigenen Frömmigkeit ein und ringen mitunter mit ihr.

In der Rhenser Gottesdienstwerkstatt St. Theresia wird sich bei der Erstellung der Gottesdienstvorlage abgewechselt. Dazu gibt es begleitend ein Abstimmungsverfahren per Mail, Telefon, Papiereinwurf und Präsenztreffen.

Haben Sie Interesse an der Mitgestaltung der Wortgottesdienste? Die Kontaktdaten der Mitwirkenden erfragen Sie bitte über das Pfarrbüro Rhens. Die in unseren vier Gemeinden geplanten Wortgottesdiensttermine für das I. Halbjahr 2024 entnehmen Sie der Gottesdienstordnung. Zu den dort auch aufgeführten sogenannten freien Sonntagen kommen wir demnächst noch einmal gesondert auf Sie zu.

Es begleiten und bestärken uns auch im Jahr 2024 die drei Perspektiven "Vertrauen auf die Zusage Jesu", "Feier des Glaubenszeugnisses" und "Prüfung meiner Frömmigkeit".

Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche restliche Adventszeit, eine segensreiche weihnachtliche Festzeit und alles Gute im Neuen Jahr 2024. Achten Sie auf sich. Bleiben Sie gesund!

*Frank Weiland*

## Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer i. R. Peter Blecker

Am 11. Februar 1973 wurde ich von Bischof Bernhard Stein in der Liebfrauenkirche in Trier zum Priester geweiht. So durfte ich in diesem Jahr mein Goldenes Priesterjubiläum feiern, für mich ein Höhepunkt dieses Jahres. Gerne erinnere ich mich an diesen Tag mit seinem feierlichen Gottesdienst und dem anschließenden Empfang sowie das Zusammensein mit lieben Menschen.

Mein erster Dank gilt Gott, der mich in all den Jahren auf meinem Weg geführt hat – und es war ein guter Weg, der für mich mit vielen guten Erinnerungen verbunden ist – auch wenn ich mich in den letzten Jahren nicht mehr so aktiv einbringen konnte, wie ich mir das gewünscht hätte.

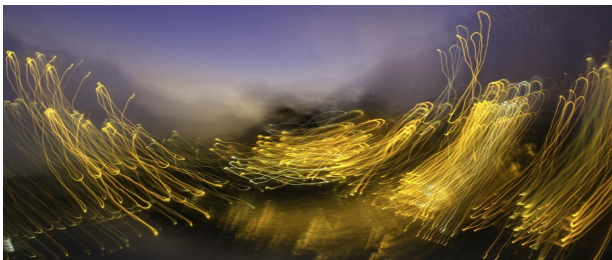
*„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“* (1 Petr 3,15). Dieses Wort aus dem 1. Petrusbrief ist für mich zu einem Schlüsselbegriff geworden für mein Selbstverständnis als Priester. Das galt für die Zeit meines aktiven Dienstes, das gilt aber genauso für die Zeit meines Ruhestandes.

Wir sind als Volk Gottes auf dem Weg. Deshalb bin ich dankbar, dass ich dieses Jubiläum hier im Gottesdienst der Gemeinde feiern konnte, die meine letzte Station im Dienst war und in der ich seit vielen Jahren als Mitglied des Volkes Gottes leben darf.

Ich danke Herrn Dekan Darscheid, der der Festmesse als Hauptzelebrant vorstand und danke ihm auch für seine Predigt. Ich danke allen, die den anschließenden Empfang organisiert haben. Ich danke für all die vielen Zeichen der Verbundenheit, alle guten Worte, Grüße und Präsenze.

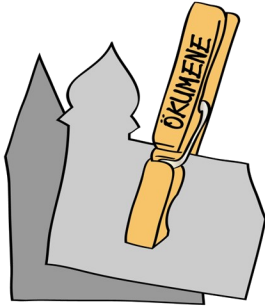
Das alles hat mich in dem Wunsch bestärkt, dass ich noch lange hier im Volk Gottes in Waldesch leben darf.

*Peter Blecker*





**Liebe Mitchristinnen und -christen,  
liebe an der Ökumene Interessierte,**



zur geplanten Veröffentlichung dieses Beitrags freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass zum dritten Adventssonntag auch in diesem Jahr unser nächster ökumenischer Gottesdienst geplant ist: Sonntag, 17. Dezember 2023 um 18 Uhr, im evgl. Gemeindehaus in Rhens. Schon jetzt eine herzliche Einladung zur Mitfeier!

Es hat sich bei uns hier in Rhens auch in der Ökumene eine gewisse Tradition herausgebildet. Dazu zählt neben dem Gottesdienst zum dritten Advent unser Open Air-Gottesdienst im Monat August an der Kapelle Hünenfeld und ein ökumenischer Gottesdienst im Frühjahr. Auch wenn schon mal ein Gottesdienst gestrichen werden musste, ansonsten konnte dieser Traditionswahrung in der Vergangenheit selbst Corona nichts anhaben. Was können wir jetzt in diesem Moment tun? Lasst uns vorsorglich schon einmal darum beten, dass wir auch künftig ungestört christlich-ökumenische Orte von Kirche anbieten und finden werden. Haben Sie Interesse an der Mitgestaltung der ökumenischen Gottesdienste? Die Kontaktdaten der Mitwirkenden erfragen Sie bitte über das Pfarrbüro Rhens.

Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche restliche Adventszeit, eine segensreiche weihnachtliche Festzeit und alles Gute im Neuen Jahr 2024. Achten Sie auf sich. Bleiben Sie gesund!

*Frank Weiland*



## Förderverein

### St. Dionysiuskirche Rhens e. V.



Unsere ehrwürdige St. Dionysiuskirche Rhens wurde in diesem Jahr wieder für Tauffeiern, Hochzeiten und Beerdigungen genutzt. Das feierliche Ambiente verleiht Sakramentsfeiern einen besonderen Rahmen und sorgt für eine unvergessliche Feier. Für Rhenser Bürger und deren Angehörigen ist die kirchliche Nutzung kostenlos. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro! Höhepunkt war die Festmesse am Patronatstag am 9. Oktober. Unser Dank gilt unserem Pfarrer Herrn Dekan Thomas Darscheid, der sich ohne Zögern bereit erklärt hatte, die Festmesse durchzuführen, obwohl der Tag außerhalb der neuen Gottesdienstordnung lag.

Beim ökumenischen Gottesdienst zu Pfingsten konnten viele Besucher beider christlicher Konfessionen begrüßt werden.

Im März dieses Jahres hatte die Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt: Lutz-Eckhard Jores, Vorsitzender, Marion Hartel, stellvertretende Vorsitzende, Heinz Schüller, Gilbert Löhr und Hans Ott (+), Beisitzer. Die Mitgliederversammlung dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Ulla Troschau und Oliver Manns für ihr langjähriges Engagement und die geleistete Arbeit. Georg Becker wurde zum Ehrenmitglied des Fördervereins ernannt. Georg Becker war Gründungsmitglied 1987 und von Anfang an Mitglied im Vorstand. Zunächst als Schriftführer und ab 2012 als Vorsitzender des Fördervereins. Ihm wurde die Urkunde in einer Feierstunde – zu der auch die 15 neuen Mitglieder, die dem Verein beigetreten sind, eingeladen waren - am 23. September in der St. Dionysiuskirche überreicht. Seiner Frau Gisela wurde für die jahrelange Unterstützung ihres Mannes mit einem Blumenstrauß gedankt. Der neue Vorstand begrüßte die Gäste und erläuterte Ziel und Zweck des Fördervereins. In einem Info-Blatt, das nun auch in der Kir-

che zum Mitnehmen ausliegt, können Geschichte und Auszeichnungen nachgelesen werden. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates unserer Kirchengemeinde St. Theresia, Herr Werner Frickel nahm uns dann mit auf eine Zeitreise. Er berichtete von der Entwicklung der Alten Kirche von seiner Kindheit bis heute. Es war eine sehr interessante und gelungene Veranstaltung!

Die St. Dionysiuskirche Rhens ist ein geschütztes Kulturdenkmal nach dem Denkmalschutzgesetz (DSchG) und in der Denkmalliste des Landes Rheinland-Pfalz eingetragen. Seit 2002 ist sie Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal. Des Weiteren ist sie ein geschütztes Kulturgut nach der Haager Konvention und mit dem blau-weißen Schutzzeichen gekennzeichnet. Auch wenn die Kirche insgesamt zurzeit sehr gut im Schuss ist, wird der Förderverein gebraucht.



Wir haben den Rhenser Exemplaren des diesjährigen Weihnachtspfarrbriefes ein Mitgliedsformular beigelegt: Werden auch Sie Mitglied im Förderverein St. Dionysiuskirche Rhens e. V. und zeigen Sie damit, dass Ihnen dieses Kulturdenkmal in Rhens wichtig ist.

Der Beitrag von 15,00 € jährlich ist einerseits symbolisch und andererseits können wir in der Summe zum Unterhalt und Erhalt der Kirche wirksam beitragen.

Der Flyer liegt auch in den Kirchen in Brey, Rhens, Spay und Waldesch aus.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Spendern und allen, die sich mit unserer ehrwürdigen St. Dionysiuskirche Rhens verbunden fühlen, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes Jahr 2024!

*Lutz-Eckhard Jores*  
*Vorsitzender*



## Gemeinsamer Weltgebetstag der kfd's aus Brey, Rhens und Spay



Die Idee des Weltgebetstags: Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall

auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen. Die Frauen aus der Geschichte des Weltgebetstags setzten wichtige Zeichen für Frieden und Versöhnung. Sie kämpften für die Gleichberechtigung von Frauen in Kirche und Gesellschaft. Als eine der ersten engagierten sie sich für Umweltschutz und unerschrocken traten sie gegen Rassismus und Intoleranz ein. Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Christliche Frauen aus einem Partnerland wählen Texte, Gebete und Lieder aus. Diese werden dann in weltweiten Gottesdiensten auf 88 Sprachen in über 120 Ländern gefeiert.

Seit einigen Jahren führen wir kfd's aus den Nachbargemeinden Brey, Rhens und Spay den Weltgebetstag der Frauen gemeinsam durch. In diesem Jahr fand die Veranstaltung



am 03. März 2023 im Spayer Pfarrheim statt. Partnerland war diesmal Taiwan und der Gottesdienst hatte das Thema „Glaube bewegt“. In mehreren ortsübergreifenden Teams wurde die Ausrichtung des Weltgebets-tags vorbereitet. Ein Team hat die Durchführung des Gottesdienstes vorbereitet. Ein anderes Team hat sich um die dekorative Gestaltung im Pfarrheim gekümmert und neben der gestalteten Mitte auch die Tische schön dekoriert und Infomaterial präsentiert. Ein weiteres Team hat sich um die Zubereitung von landestypischen, taiwanischen Speisen gekümmert. Dazu wurden nach einem Probekochen und Verkostung aus den Rezept-Vorschlägen, die zum Weltgebets-tag ausgegeben wurden, ausgewählt, dass es eine taiwanische Suppe mit Reisnudeln und als Nachtisch Ananaskuchen geben sollte. Vor dem „großen Kochen“ für den Weltgebets-tag wurde extra im Koblenzer Asia-Markt eingekauft, um die erforderlichen Zutaten zu bekommen.

Viele Frauen aus unseren Gemeinden haben den Weg ins Pfarrheim gefunden, um den Weltgebets-tag der Frauen gemeinsam zu feiern. Musikalisch unterstützt wurden wir beim Gottesdienst dankenswerterweise von Andrea Brenner, Elvira Schuth und Iris Olzem. Nach dem Gottesdienst gab es die taiwanische Suppe mit den Reisnudeln und den Ananaskuchen zum Nachtisch. Alles hat sehr lecker geschmeckt.



Der Weltgebets-tag ist viel mehr als ein Gottesdienst im Jahr! Der Weltgebets-tag weitet den Blick für die Welt. Frei nach seinem internationalen Motto „informiert beten, betend handeln“ – „informed prayer, prayerful action“ – macht er neugierig auf Leben und Glauben in anderen Ländern und Kulturen - und das sicher auch wieder am ersten Freitag im März 2024.

Im Namen der kfd Vorstände der Ortsgruppen Brey, Rhens und Spay wünschen wir Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2024.

*Irmtrud Altenhofen, kfd Spay*

# FRAUENWOCHELENDE 2023

Komm herein und nimm Dir Zeit...

Das Frauenwochenende öffnet ein Zeitfenster für



- ...Dich
- ...Gemeinschaft
- ...Inspirationen
- ...Besinnung
- ...Kreativität
- ...Gespräche
- ...Lachen
- ...Auftanken
- ...Tanz
- ...Genuss
- ...Überraschungen

Dieses Motto nahmen wir Frauen ganz "wörtlich"!

Eine wunderschöne "Mitte" wurde gestaltet, die uns immer wieder einlud, verschiedene Facetten unseres Themas vor Augen zu zaubern...

*Wir gönnten uns Zeit* zum Erzählen, zum Uns-von Bildern-Ansprechen Lassen, zum Herausfinden, was uns guttut und wo unsere Quellen von Kraft und Energie zu finden sind!

*Wir gönnten uns Zeit* zum Collagen zusammenzustellen über das, was uns kostbar und lebenswichtig ist, um festzuhalten, was uns trägt und hält!

*Wir gönnten uns Zeit* zum Tanzen und gemütlich Raclette-Essen.

Zwischendurch war die Erfahrung einer Reiki-Behandlung möglich!

Aus "*Kummer aller Art*" von Mariana Leky wurden uns Geschichten vorgelesen, die uns "Eintauchen" ließen und andere Perspektiven eröffneten ...

Wir ließen uns ein, mit *Ton ein Symbol unseres Wohlbefindens* zu gestalten, das uns zu Hause an unsere "Quellen" erinnern soll!

*Gemeinsam feierten wir Gottesdienst* in der Pallotti-Kirche mit und am Ende unseres Wochenendes bekam jede von uns von einer anderen eine ermutigende Botschaft für den weiteren Weg mit "auf den Weg"!

*Das gemeinsame Wochenende schenkte uns miteinander Zeit*, uns gegenseitig zu stärken und zu unterstützen, unseren je eigenen Weg mit Freude und mit Neugier weiter zu beschreiten und uns immer wieder daran zu erinnern, dass unser Leben einzigartig und einmalig ist, das Beste daraus zu gestalten und uns immer wieder Zeit zum Innehalten und Kraftschöpfen zu ermöglichen!



Wir sind dankbar und froh auseinander gegangen - mit der "Vorfreude" für unser nächstes Mal im kommenden Jahr!

Agnes Brands

**Der Termin für das Frauenwochenende 2024 steht bereits fest:**

**21. - 23. Juni 2024**

### ***Offenes Fenster meiner Zeit***

Morgens erwachen mit dankbarem Blick aufs Kommende!

Durchs Fenster schauen und die Blüten der Glücksekunden sammeln!

Wahrnehmen und achtsam annehmen -  
die Herausforderungen des Tages!

Pausen und Gedanken - anhalten fürs Wesentliche!

Freude an Gesprächen, Begegnung und Gemeinschaft  
mit anderen teilen!

Auftanken durchs Gestalten und gelingendem "Zu-fall"!

Lachen als zwischendurch "Durchatmen"!

Ausdruck in Tanz und Bewegung als Einlassen in meinen  
ureigenen Lebensrhythmus!

Lustvoll genießen – das, was Leichtigkeit in mein Herz zaubert!

Offen für Überraschungen, die den Alltag  
zum "besonderen" Tag verwandeln!

Abends Rückblick und eintauchen in die erholsame Nacht  
zum Kraftschöpfen!

Den Tag beschließen in Dankbarkeit!

### ***Zeitfenster meiner Zeit***

Agnes Brands

## Familienwochenende „Macht die Türen auf!“

Vom 2. - 4. Dezember hatte das Jugendzentrum Marienberg in Vallendar seine Türen wieder weit für uns geöffnet. 20 Familien mit insgesamt 39 Kindern und Jugendlichen und 36 Erwachsenen zogen am Freitagnachmittag mit viel Gepäck ins Jugendzentrum ein und erlebten dort in einem guten Miteinander einen sowohl besinnlichen als auch kreativen und lebendigen Einstieg in die Adventszeit. Liebevoll gebastelte und zum Thema passende Türschilder unterstrichen ein „Herzliches Willkommen!“.



Mit dem Lied „Zeit für Ruhe, Zeit für Stille, Atem holen und nicht hetzen...“ startete die erste gemeinsame Runde, in der sich anschließend alle Familien vorstellten und uns durch eine imaginäre Tür einen Blick in ihr Haus werfen ließen. So konnten wir erraten, was die Familien in der Adventszeit gerne miteinander machen. Zum Abschluss der ersten Runde lauschten dann alle gespannt der Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“. In diesem wunderschönen Bilderbuch öffnet Wanja in einer kalten Winternacht einem Hasen, einem Fuchs und einem Bären die Tür seines gemütlichen Hauses und schenkt den drei frierenden Tieren zumindest für eine Nacht ein Zuhause, in dem sie sicher und geborgen sind.

Nun war es auch schon Zeit, die jüngeren Kinder zu Bett zu bringen. In einer langen Schlange, begleitet vom Teddy „Emmi“ und dem Raben „Rudi“, wurden die Kinder singend bis zu ihren Zimmern begleitet und schliefen schon bald ein...

Die Erwachsenen trafen sich zum besseren Kennenlernen noch zu einem Speed-Dating und tauschten sich zu kurzen Impulsen zur Advents- und Weihnachtszeit aus, wie zum Beispiel „Der Klassiker beim Weihnachtsfest in unserer Familie war...“, „Das Geschenk, das mir beim Verschenken die meiste Freude gemacht hat...“, „Wenn ich mich in die Weihnachtsgeschichte hineinbeamen könnte, wäre ich...“, „Da wurde mir die Tür zu einer anderen Welt geöffnet...“... und dann klang der Abend gemütlich in der Kellerbar aus.

Der Samstag war ein Tag voller Programm. Das Bilderbuch und die Geschichte „Einfach nett“ erzählte von den vielen Möglichkeiten, wie wir durch kleine Zeichen der Freundlichkeit und Aufmerksamkeit das Miteinander schöner machen und unsere Herzenstüren füreinander öffnen können. Von jetzt an stand ein schönes Freundlichkeitsglas im Raum und





immer, wenn jemand eine Geste der Freundlichkeit erfahren oder beobachtet hatte, konnte dafür eine Goldkugel oder ein Muggelstein in das Glas gelegt werden. Am Ende des Wochenendes war das Freundlichkeitsglas gut gefüllt.

Und dann ging es weiter mit einem Bastelworkshop. Es wurden Holzhäuser und Holzfiguren bemalt, Lichtergläser beklebt, Weihnachtskarten



und Sterne gebastelt, Weihnachtsbaumanhänger verziert. Da war für jedes Alter etwas dabei und alle waren eifrig beschäftigt.

Viel Freude machte auch die Wanderung am Nachmittag. Iris führte uns mit einem Buch in die „Wichtelkunde“ ein und wir hörten davon, dass Wichtel im Wald kleine Türen versteckt hatten, die wir finden mussten. In den Türen waren Aufgaben, die jeweils zwei Familien miteinander ausführen durften: Im Wald mit verschlossenen Augen lauschen, durch



ein Netz von gespannten Wollfäden gehen, ohne diese zu berühren, Holzstücke sammeln...

An der Hütte im Wambachtal stärkten sich dann alle mit Tee, Lebkuchen und Mandarinen.

Zurück im Jugendzentrum erwartete Charlotte bereits die Erwachsenen zum Adventskränze binden. In der Selbstversorgerküche war die Weihnachtsbäckerei und unsere Kleinsten backten eifrig Plätzchen, während alle anderen an sechs Stationen eine adventliche Rallye durchs Haus machten.



Nach so viel Action war am Abend ein ruhiges und besinnliches Programm angesagt. Die Kleinsten trafen sich zum Singen, für eine Massageschichte und eine Geschichte vom Nikolaus in der Kapelle, die größeren Kinder zu einem besinnlichen Impuls im großen Saal und später die Erwachsenen zu einem meditativen Impuls in der Kapelle. So ging ein abwechslungsreicher Tag zu Ende.

Am Sonntag bereiteten wir in kleinen Gruppen einen Gottesdienst vor. Kinder übten die Geschichte „Wo finde ich Gott?“ ein, es wurden Fürbitten formuliert, Lieder ausgesucht und eingeübt und ein Tanz einstudiert. Und so feierten wir zusammen mit Pastor Guido Lacher einen besinnlichen und auch lebendigen Gottesdienst am ersten Adventssonntag, in dem auch die Adventskränze gesegnet wurden.

In der Abschlussrunde bekam schließlich jede Familie ein schön gestaltetes Freundlichkeitsglas und ein Tütchen selbstgebackener Plätzchen geschenkt. Mit dem Lied „Macht die Türen auf, macht die Herzen weit, und verschließt euch nicht, es ist Weihnachtszeit“ verabschiedeten wir uns nach einem erfüllenden Wochenende voneinander.

*Birgit Rünz*

## Singkreis Waldesch

Liebe Leserinnen und Leser,

der Singkreis Waldesch lebt noch! Im Zuge der Corona-Pandemie haben zwar einige Sängerinnen und Sänger ihre aktive Mitwirkung dauerhaft eingestellt, die meisten haben dem Chor aber die Treue gehalten und sind wieder im aktiven Probetrieb. Damit steht der Fortsetzung einer schon über 20 jährigen Unterstützung der katholischen Pfarrgemeinde Sankt Antonius nichts im Wege.

Im Laufe des Jahres 2023 konnte der Singkreis sowohl mit dem Gesamtchor als auch mit seiner Schola verschiedene Gottesdienste mitgestalten.

Ein besonderes Highlight war die Mitwirkung bei der *Musikalischen Vespermusik zum Abendläuten* am 12. November, die zum Thema *Psalmen* den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern eindrucksvoll diese poetischen religiösen Texte, die ihre jeweilige Aussage mit berührenden Worten und Bildern verdichten, näherbringen konnte. Die vielen begeisterten Rückmeldungen zeigten, dass die Popularität der Psalmen, die ein wichtiger, tief verwurzelter und unverzichtbarer Teil der christlichen Gebetsprache sind, ungebrochen ist.

Zukünftig wird der Singkreis Waldesch, wie gewohnt, mittwochs ab 19.00 Uhr regelmäßig proben.

Alle, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen! Sie werden bestimmt Freude haben!

Wir können einen Beitrag dazu leisten, dass die katholische Kirche nicht nur negativ wahrgenommen wird und ihre wichtigen positiven Botschaften die Herzen der Menschen erreichen können.



Kontakt: Hans-Dieter Binz  
(Tel. 02628-2512)

## SINGKREIS SPAY

### „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ der SINGKREIS SPAY

und die Neuen Geistlichen Lieder (NGL)

Seit vielen Jahren ist der Singkreis Spay musikalisch in den Gottesdiensten der Kirchen in Spay, Brey, Rhens und gelegentlich auch in Waldesch aktiv.

Es sind Familiengottesdienste, Erstkommunionfeiern und Firmgottesdienste, aber auch gewöhnliche hl. Messen an Sonntagen, in denen wir hauptsächlich mit Neuen Geistlichen Liedern die Liturgie bereichern.

Somit ist der Singkreis keinesfalls eine Konkurrenz zum Kirchenchor mit einem eher klassischen Repertoire. Aber auch die Neuen Geistlichen Lieder – kurz NGL genannt – gibt es schon länger als man denkt. Wir sind mit dieser Musik in den Kinder- und Jugendgottesdiensten groß geworden.

Erste Anfänge gab es schon nach dem Zweiten Weltkrieg sowohl in der evangelischen wie auch in der katholischen Kirche. Pater Maurice Cocagnac sang 1962 auf dem deutschen Katholikentag seine religiösen Chansons und der Liedermacher und Jesuitenpater Aimé Duval war ein bedeutender Wegbereiter des NGL.

Viele kennen noch das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ – ein frühes deutschsprachiges NGL-Lied, bei dem man „zu dem Swing-Rhythmus die Finger schnippen kann und das sich leichter mit der Gitarre als mit der Orgel begleiten lässt“.

Damit wird sehr deutlich diese Liedform in der Kirchenmusik charakterisiert: popularmusikalisch mit modernem christlichem Text; leicht zu lernen und mit einfachen Instrumenten wie Gitarre zu begleiten.

Nach dem Konzil und der Liturgiereform bekamen NGL-Lieder einen spürbaren Aufschwung. Anfänglich waren es amerikanische Gospels mit deutschen religiösen Texten, die anfänglich nur in Jugendgottesdiensten und nach und nach auch in allgemeinen Sonntagsmessen Einzug fanden. Man nannte sie damals in den Siebziger Jahren noch Jazz-Messen, später entstanden die Begriffe Beat-Messen etc.

Bald kamen deutsche Komponisten hinzu, wie Pater Perne, Gottlieb Blarr, Peter Janssens - der übrigens auch den Begriff „Sacropop“ prägte. Peter Janssens wurde auch mit zahlreichen Singspielen bekannt.

In den 70er und 80er Jahren wurden viele weitere Komponisten wie Ludgar Edelkötter (Alle Knospen springen auf), Detlev Jöcker, Dieter Trautwein, Kathi Stimmer (Komm herein und nimm dir Zeit für Dich), Christoph Lehmann (Da berühren sich Himmel und Erde) bekannt. Eine weitere Bereicherung des NGL waren Gesänge der französischen Taizé-Bewegung.

Mittlerweile werden in den Gottesdiensten Lieder der neueren NGL-Komponisten-Generation gesungen, ganz bekannt sind Lieder von Thomas Quast, Gregor Linßen, Alexander Beier und viele mehr - Lieder, die wir auch mit unserer Singgruppe Spay proben und in den Gottesdiensten bekannt machen wollen.

Stilistisch haben NGL-Lieder in den 50 Jahren viele Prägungen und Einflüsse erfahren; angefangen von Gospel, Jazz- und Swing-Elementen über Rock/Pop bis hin zum Rap und einigen lateinamerikanischen Rhythmen. Und so kamen zu der anfänglichen einfachen Gitarre noch Keyboard, Bass, Elektrogitarre und Schlagzeug hinzu.

Es entstanden mit den Jahren zahlreiche Kindersinggruppen, Jugendbands und Jugend- und Erwachsenenchöre, die für ein breites Bekanntwerden der Neuen Geistlichen Lieder sorgen. Zahlreiche NGL-Lieder haben inzwischen Einzug in das Gotteslob und den evangelischen Gesangbüchern gefunden. In vielen Bistümern hat man eigens Referate für die Unterstützung von diesen Gruppen zur Förderung und Verbreitung von NGL eingerichtet.

Die NGL-Musik soll in besonderem Maße im Gottesdienst begeistern, zum Mitmachen bewegen und auch ermutigen durch eine Sprache, die oft einen besonderen Gegenwartsbezug hat.



*Albert Lörsch,  
derzeitiger musikalischer  
Leiter des Singkreis Spay*

## Kirchenchor Cäcilia 1841 Rhens

Hatte das Jahr nicht gerade erst begonnen?  
Die Weihnachtskerzen eben erst verglommen?  
Alle Plätzchen waren verspeist  
und die Straßen nicht mehr vereist.  
Die ersten Frühblüher steckten die Köpfe raus.  
Da war schon abgeräumt der Osterschmaus.  
So geht jedes Jahr stets voran,  
umso schöner, dass man sich gut ablenken kann.  
Immer dienstags pilgern wir zum Kirchenchor -  
dort, abseits des Alltags, kann entspannen das Ohr.  
Themen wie Politik und Krieg dürfen hier pausieren.  
Wir wollen lieber in Melodien und Texten flanieren.  
Wir proben fleißig für die anstehenden Feiern und Feste.  
Mit uns Verweilen, Grillen und Reisen ist mit das Beste.  
Auch auf dem Wochenmarkt konnte man uns entdecken,  
der Kirchenchor Cäcilia Rhens braucht sich nicht zu verstecken.  
So verleben wir als Gemeinschaft das Jahr  
und freuen uns, wenn die Weihnachtszeit ist wieder da.  
Friede und Freude wünschen wir zur Weihnachtszeit,  
und dass keiner in diesen Tagen alleine bleibt.  
Rutscht gut in das neue Jahr, lebt glücklich und frei.  
Kommt doch auch gerne  
Dienstagabend mal im alten Kindergarten vorbei.



*Julia Schrader  
1. Vorsitzende*

### **Singen an der Krippe in Rhens**

Der Kirchenchor Cäcilia 1841 Rhens lädt am Freitag, 29. Dezember um 18.00 Uhr zum Singen an der Krippe in die Pfarrkirche St. Theresia Rhens ein. Gemeinsam sollen bekannte und traditionelle Weihnachtslieder erklingen.

**SPENDEN- UND KOLLEKTENERGEBNISSE 2023**  
 (in Klammern die Vorjahresergebnisse)



	<b>Rhens</b>	<b>Spay</b>	<b>Brey</b>	<b>Waldesch</b>
Adveniat	1.088,11 (1.305,35)	936,81 (904,83)	600,-- (663,--)	1.070,30 (630,05)
Misereor	1.066,03 (950,11)	289,-- (891,71)	689,-- (410,80)	1.016,32 (771,37)
Renovabis	143,54 (315,--)	200,47 (254,55)	207,-- (297,--)	150,20 (150,28)
Missio	285,39 (324,--)	250,-- (316,37)	344,-- (207,--)	138,11 (85,60)
Kollekte für unsere Kirche	0	0	0	498,54 (377,28)
Kollektenanteil der Kirchengemeinde an den übrigen Wochenenden incl. Beerdigungen	4.374,16 (2.517,01)	(*) 3.216,13 (2.458,12)	1.474,50 (1.112,50)	1.227,40 (507,60)
Sonstige vom Bistum angeordnete Kollekten	251,28 (252,77)	237,68 (184,26)	505,35 (712,80)	865,76 (567,60)
Sternsinger-Aktion	6.341,28 (3.024,37)	3.749,37 (1.510,16)	3.749,53 (3.105,53)	2.252,10 (957,40)
Hilfe für Flüchtlinge	2.284,79 (1.935,--)	---	---	---
<b>Gesamtsumme</b>	<b>15.834,58</b> <b>(10.623,61)</b>	<b>8.879,46</b> <b>(6.520,--)</b>	<b>7.569,38</b> <b>(6.508,63)</b>	<b>7.218,73</b> <b>(4.047,18)</b>

Alle Kollektenangaben für Rhens Stand 24.11.23, für Spay Stand 10.11.23 u. Brey Stand 24.11.23, für Waldesch Stand 20.11.23

Spay: (\*) incl. Opferstöcken

Waldesch:


Aus den Messintensionen wurden 235,-- (210,--) € an Bischof Louis Kebreau, Haiti überwiesen.

Das Fastenessen erbrachte einen Erlös von € 216,80.



## WEIHNACHTEN

### Heiligabend (Adveniat-Kollekte)

WALDESCH:	14.00 Uhr	Krippenfeier	
RHENS:	14.30 Uhr	evgl. Christmette	
RHENS:	15.30 Uhr	traditionelles Weihnachtskonzert des Musikvereins Concordia auf dem Rathausplatz	
WALDESCH:	15.45 Uhr	evgl. Christvesper	
SPAY:	16.00 Uhr	Wortgottesdienst für Familien	
RHENS:	17.00 Uhr	feierliche Christmette – musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Rhens	
WALDESCH:	18.00 Uhr	feierliche Christmette	
BREY:	23.00 Uhr	Jugendchristmette – inhaltlich und musikalisch gestaltet von einer Gruppe Jugendlicher und Erwachsener	

### 1. Weihnachtsfeiertag – Hochfest der Geburt des Herrn (Adveniat-Kollekte)

BREY:	9.00 Uhr	<b>Festmesse:</b> Gebet f.+Ehel. Helga (Sterbeamt) u. Hans Oster/f.+Ehel. Gertrud u. Ernst Rausch u. Sohn Helmut/f.+Heinz Mathy/f. Leb. u. Verst. d. Fam. Mathy-Portz/f.+Matthias Schumacher/f.+Ehel. Helene u. Franz
-------	----------	---



Mathy/f.+Rudi Rüdell u. Maria Rüdell/  
f.+Marlies Dieblich u. Fam. Hoffarth/  
f.+Ehel. Thesi u. Ferdi Schreiber/  
f.+Ehel. Gretel u. Josef Knecht/  
f.+Ehel. Alois u. Hildegard Schuth/  
f.+Ehel. Änni u. Gerhard Hoffmann/  
f.+Ehel. Ludovika u. Leo Klein; -  
**musikalisch mitgestaltet vom Kirchen-  
chor Brey –**

**SPAY:**                    **10.30 Uhr**                    **Festmesse:** Gebet f.+Ursula Pelz  
(6.Jhg.)/f.+Klaus Weingart/f.+Ehel.  
Hubert u. Elisabeth Weingart/  
f.+Ursula Kasper;

## 2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

**RHENS:**                    **10.30 Uhr**                    **Festmesse:** Gebet f.+Willi Mathy u.  
Angeh./f.+Josefine Ecker u. Fritz u.  
Gretchen Bollinger/f.+Christa Berg-  
mann/f. Leb. u. Verst. d. Fam. Scha-  
gen -Kessler u. Therese Wassmann/  
f.+Ehel. Änni u. Franz Kron u. leb. u.  
verst. Angeh./f.+Lena u. Gretchen  
Bredel u. leb. u. verst. Angeh.;

**WALDESCH:**            **9.00 Uhr**                    **Festmesse:** Gebet f.+Paul Stein u. leb.  
u. verst. Angeh./f.+Kastor Probst, El-  
tern u. Schwiegereltern/ f.+Ehel. Al-  
bert u. Dorothea Schneider u. Eltern;  
- **musikalisch mitgestaltet von der  
Schola des Singkreises u. Thomas  
Maur (Trompete) –**

Donnerstag            28.12.2023            Fest Unschuldige Kinder

**WALDESCH:**            **15.00 Uhr**                    **Stille Anbetung vor dem Tabernakel**

Freitag                    29.12.2023            Hl. Thomas Becket

**RHENS:**                    **18.00 Uhr**                    **Singen an der Krippe (gestaltet vom  
Kirchenchor Rhens)**

Samstag            30.12.2023    6. Tag der Weihnachtsoktav

**RHENS:**            17.30 Uhr            **Vorabendmesse:** Gebet f.+Werner  
Felden (4.Jhg.);

<b>Sonntag</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Fest der Heiligen Familie u. Hl. Papst Silvester I.</b> <b>Kollekte für die Familienseelsorge</b>
----------------	-------------------	---

**SPAY:**            17.00 Uhr            **Impuls zum Jahresschluss** (gest. v. d. Wortgottesdienstgruppe)

**BREY:**            18.00 Uhr            **Feierliche Messe zum Jahresschluss** mit Te Deum und eucharistischem Segen

Die Kirchen in Rhens, Spay, Brey und Waldesch sind an diesem Abend bis 24.00 Uhr geöffnet und laden zum Gebet und Verweilen ein.

<b>Montag</b>	<b>01.01.2024</b>	<b>Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria – Oktavtag von Weihnachten – Weltfriedenstag</b>
---------------	-------------------	---

**RHENS:**            17.30 Uhr            **Feierliche Jahreseröffnungsmesse** mit Te Deum und eucharistischem Segen

**WALDESCH:**    19.00 Uhr            **Feierliche Jahreseröffnungsmesse** – musikalisch mitgestaltet vom Singkreis Waldesch und Gerling Hentschel (Violoncello) – anschl. Neujahrsempfang und Umtrunk im Pfarrsaal

Dienstag            02.01.2024            Hl. Basilius der Große u. hl. Gregor von Nazianz  
-

**SPAY:**            18.30 Uhr            **KAPELLE: Hl. Messe:** Gebet f.+Josef Volk, Eltern u. Geschw.;

Donnerstag      04.01.2024      Donnerstag der Weihnachtszeit

- WALDESCH:      15.00 Uhr      Stille Anbetung vor dem Tabernakel
- RHENS:          18.00 Uhr      EVGL. GEMEINDEHAUS: Rosenkranz-  
gebet
- RHENS:          18.30 Uhr      EVGL. GEMEINDEHAUS: HI. Messe

Freitag          05.01.2024      Freitag der Weihnachtszeit

- RHENS:          15.30 Uhr      Aussendung der Sternsinger
- RHENS:          17.00 Uhr      Stille Anbetung

Samstag          06.01.2024      Hochfest Erscheinung des Herrn

- WALDESCH:      9.00 Uhr      Aussendung der Sternsinger

Sonntag	07.01.2024	Fest Taufe des Herrn
---------	------------	----------------------

Samstag

- WALDESCH:      17.30 Uhr      Wortgottesdienst mit Kommunionsaus-  
teilung
- SPAY:            17.30 Uhr      Vorabendmesse – anschl. Neujahrs-  
empfang von Zivil- und Kirchengemeinde im Pfarrheim
- RHENS:          19.00 Uhr      Wortgottesdienst mit Kommunionsaus-  
teilung (gest. v. d. Wortgottesdienst-  
gruppe)

Sonntag

- SPAY:            9.30 Uhr      Aussendung der Sternsinger



**BREY:** 10.30 Uhr **HI. Messe:** Gebet f.+Gerda Proff (Sterbeamte)/f.+Maria Schagen (5.Jhg.)/f. Verst. d. Fam. Thum-Oster-Thiel/f.+Eugen Adamy u. Leb. u. Verst. d. Fam. Adamy-Weingart;

Dienstag 09.01.2024 Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

**SPAY:** 18.30 Uhr **KAPELLE:** HI. Messe

Mittwoch 10.01.2024 Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

**BREY:** 19.30 – 20.00 Uhr **Zeit für Stille**

Donnerstag 11.01.2024 Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

**BREY:** 9.30 Uhr **Hauskommunion (Gemeindereferentin)**

**WALDESCH:** 15.00 Uhr **Stille Anbetung vor dem Tabernakel**

**RHENS:** 18.30 Uhr **EVGL. GEMEINDEHAUS: HI. Messe**

<b>Sonntag</b> 14.01.2024 <b>2. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>Afrika-Kollekte (für afrikanische Katechisten)</b>
---

Samstag

**WALDESCH:** 19.00 Uhr **Vorabendmesse**

**RHENS:** 17.30 Uhr **Vorabendmesse:** Gebet f.+Werner Delway (3.Jhg.)/f.+Marlene Diedrich (3.Jhg.)/f.+Irmgard Botter/f.+Clemens Rieb/f.+Ehel. Inge u. Hans Dahlem/f.+Willi Kneip u. Angeh./f.+Lorenz Hellbach;

## Sonntag



**BREY:** 9.30 Uhr Aussendung der Sternsinger

**SPAY:** 10.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion-  
austeilung (gest. v. d. Wortgottes-  
dienstgruppe)



## Informationen der Pfarreiengemeinschaft

### Lektoren:

#### Rhens:

23.12.: Harald Schneider; 24.12.: Peter Vogel; 26.12.: Birgit Rünz;  
30.12.: Walter Schmitz; 01.01.: Gilbert Löhr; 13.01.: Frank Weiland;

#### Spay:

25.12.: Elke Jedersberger; 06.01.: Reimund Volk;

#### Brey:

25.12.: Georg Fiedler; 31.12.: Peter Dennert; 07.01.: Margit Debatin;

#### Waldesch:

24.12.: Claudia Bersch; 01.01.: Barbara Kroth;

### Kommunionhelfer:

#### Rhens:

23.12.: Harald Schneider; 24.12.: Walter Schmitz u. Frank Weiland;  
26.12.: Birgit Rünz u. Gilbert Löhr; 30.12.: Walter Schmitz; 01.01.: Gil-  
bert Löhr; 13.01.: Frank Weiland;

## Spay:

25.12.: Markus Graf u. Brigitta Alt; 06.01.: Reimund Volk;

## Brey:

25.12.: Georg Fiedler; 31.12.: Peter Dennert; 07.01.: Margit Debatin;

## Waldesch:

24.12.: Claudia Bersch; 01.01.: Barbara Kroth;

## Hauskommunion im Januar

**RHENS (Kooperator):** Herr Kooperator Pfr. Guido Lacher bringt am **Mittwoch, 17. Januar und Donnerstag, 18. Januar** den Kranken in Rhens nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung die Hauskommunion.

**BREY (Gemeindereferentin):** Donnerstag, 11. Januar ab 9.30 Uhr

**SPAY (Gemeindereferentin):** Montag, 15. Januar ab 9.30 Uhr

**WALDESCH u. NASSHECK:** Im Januar bringen die Kommunionhelfer den Kranken in Waldesch und Nassheck nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung die Hauskommunion.

## Messdiener

**RHENS:** lt. Messdienerplan;

**SPAY:** lt. online-Messdienerplan;

**BREY:** lt. Messdienerplan;

**WALDESCH:** Den Messdienerdienst in Waldesch übernehmen in der Zeit vom 24.12.-13.01.2024

Josefine Huiskens, Linda Sommer, Hanna Müller, Leonie Huber und Mona Kunert



## Kath. Öffentliche Bücherei Waldesch

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 Uhr  
-17.30 Uhr

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen!

Euer Bücherei-Team



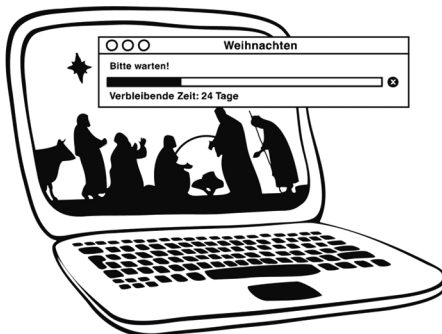
### Bürostunden in den Pfarrbüros:

Rhens Tel. 02628/987103

Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr u. von 13.00 – 17.00 Uhr  
Dienstags von 13.00 – 15.30 Uhr

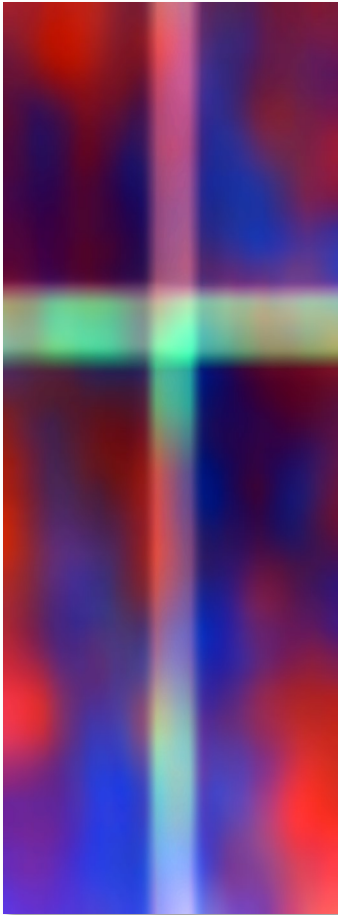
Waldesch Tel. 02628/987045:

Montag, Dienstag, Freitag von 14.30 – 18.30 Uhr



# Das Jahr 2023 in unserer Pfarreiengemeinschaft (Stand 26.11.2023)

## Es wurden getauft:



### Aus Rhens:

Eni Sommer, Lena Günster, Emely Josefine Conen, David Kemp, Liam Conen, Ben Dillmann, Selina Heinen, Aaron Jonas Ninepan Lensch, Levi Frickel, Max Paul Meineke;

### Aus Spay:

Johanna Maginot, Tilda Banspach, Mila Kastens;

### Aus Brey:

Julian Daum, Elias Mehnert, Thea Schunk;

### Aus Waldesch:

Fritz Leufgen, Silvia Undine Hergert, Maya Husak, Toni Klaas, Lotta Marie Berwanger, Neo Francesco Sicilia, Tim Helli, Colin Finlay Rönn, Marla Fritz;

### Von auswärts wurden getauft:

Jenish Soham Soreng, Laura Elisabeth Adams, Julian Felix Forneck, Theo Lasse Petry, Loana Marie Mieden, Samuel Mieden, Sherlock Mycroft Godlinski;

## Auswärts wurden getauft:

Jakob Aloys Hübel, Julian Schieß, Henri Salvatore Stelzer, Filip Hutsulyak, Julia Juzwicka;





## Es sind zur Erstkommunion gegangen:

### Aus Rhens:

Emely Conen, Kilian Daleki, Vincent Gajda, Lina Hahn, Lilli Pia Hilse, Sophie Krautkremer, Jan Kuppler, Julian Mallmann, Kiara-Emilia Münnich, Theo Schiele, Jonah Weschbach, Shalia Wilbert, Summer Wilbert;

### Aus Spay:

Julius Bach, Felix Graf, Malte Knigge, Maike Kron, Judith Lang, Nico Lauer, Charlotte Maginot;

### Aus Brey:

Anna Dieblich, Josie Engers, Sophie Großjean, Lara Obarowski, Frieda Person, Mila Püschel, Louis Schuth;

### Aus Waldesch:

Philipp Eitzkorn, Zac Bryan Girz, Silvia Undine Hergert, Leonie Huber, Maja Husak, Max Kanera, Mona Kunert, Benjamin Loosen, Hanna Luzia Müller, Jani Philipp Ott, Hanna Schinhofen, Phil Schmidt;

## Es wurden gefirmt:

### Aus Rhens:

Lola Ebner, Julia Hahn, Arne Janocha, Pia Lauer, Tim Laux, Elias Loffredo, Jonas Polcher;

### Aus Spay:

Fiona Bartmann, Lena Krämer, Lena Nick, Tim Rosenbach, Marc-Andre Theisen;

### Aus Brey:

Frieda Preußner;

### Aus Waldesch:

Mia Müller, Jakob Necknig, Lia Schleinat, Miriam Thomalla;

### Von auswärts:

Johanna Elisa Jösch, Luisa Krey, Tom Rüdell;

### Auswärts wurden gefirmt:

Emely Gerhardt, Markus Kesselheim;

### Es wurden kirchlich getraut:

#### In Rhens:

Philipp Nowsch u. Isabell Nowsch geb. Holzleitner  
Christian Ecker u. Janina Ecker geb. Becker  
Stefan Elsen u. Selina Link  
Jörg Frickel geb. Müller u. Karin Frickel

#### In Spay: ---

#### In Brey: ---

#### In Waldesch:

Daniel Reck u. Jana Reck geb. Bersch  
Andreas Rock u. Anja Rock geb. Maus

### Auswärts wurden getraut:

Lukas Hübel u. Kathrin Hübel geb. Schuth



### Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben:

#### Aus Rhens:

Willi Bümsen, Karl-Heinz Herter, Walter Schneck, Willi Mathy, Marion Weinand geb. Kraus, Ernst Frink, Rosemarie Kron geb. Grünewald, Egon Daumen, Hans Ott, Helene Bogler geb. Querbach, Monika Koplín geb. Christ, Monika Rebhan, Fritz Rosenbach, Inge Dahlem geb. Dillmann, Ernst Schäfer, Gerti Schönberger geb. Eich, Brigitte Knecht geb. Vogt, Karin Keller geb. Rau, Uschi Müller geb. Graeff, Jakob Kron, Hans-Werner Kandels, Kurt Klein, Heinz Waibel, Gerda Jülicher;

### **Aus Spay:**

Werner Wirth, Thekla Karbach geb. Rüdell, Irmingard Spitzley geb. Berg, Janina Klapac geb. Nisztor, Karl Otto Kron, Gertrud Jakobi geb. Schüchel, Alfred Krämer, Hermann Lang, Hermann Josef Spitzley, Hannelore Schweikert geb. Seemann, Werner Schuth, Hildegard Helbach geb. Schäfer, Maria Schaus geb. Erlemann, Hilde Ritter geb. Altenhofen, Ursula Kasper geb. Mölbert, Brigitte Crusius geb. Helbach, Hermann Josef Deinet, Manfred Klemann, Ewald Egermann, Hans-Joachim Müller-Erckens, Bruno Lugoboni, Josef Rothweiler, Harald Vogt, Franz Siebenborn;

### **Aus Brey:**

Wolfgang Rhein, Oskar Stannek, Rosa Heinz geb. Müller, Karl Menges, Eugen Adamy, Rosemarie Lief geb. Koltjes, Änni Hoffmann geb. Rüdell, Aloys Klotz, Anita Daumen geb. Ackermann, Gerda Kühnreich, Sibylla Freese geb. Wübbels, Lambert Kuczera, Helga Oster geb. Bast;

### **Aus Waldesch:**

Jörg Wilhelm Müller, Gertrud Dötsch geb. Necknig, Dr. Ulrich Blaese, Albert Schneider, Alfred Männchen, Marlies Hendrichs geb. Hoffmann, Petra Seiffen geb. Hünerfeld, Ludmilla Rosenbach geb. Hammes, Maria Bock geb. Kreuder, Christine Bauer geb. Flöck, Franz-Georg Laux, Kastor Probst, Dirk Johann, Ernst Schäfer, Elisabeth Weber geb. Bollinger, Werner Maurer;

Unser jährliches Totengedenken verbinden wir mit der Gräbersegnung an Allerheiligen. Dabei werden die Namen aller Verstorbenen noch einmal genannt und es wird für sie gebetet.

Wenn Angehörige, deren Verstorbene eine andere Konfession hatten, möchten, dass diese auch an Allerheiligen genannt werden, so ist das möglich. Sagen Sie dazu im Pfarrbüro Bescheid.

Weiterhin nennen wir die Namen der Verstorbenen im Laufe des Jahres in den Messen, in denen um ein Gedenken gebeten wird.

### **Austritte:**

**Rhens:** 24

**Spay:** 11

**Brey:** 21

**Waldesch:** 31

### **Eintritte:**

**Waldesch:** 1



Gott spricht: Ich habe Pläne des Friedens und nicht des Unheils. Ich will dir Zukunft und Hoffnung schenken. Jeremia 29,11

***Wir wünschen Ihnen und Euch allen schöne Festtage und einen guten Start in ein neues Jahr!***

Impressum:

Weihnachtspfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Rhens - Spay - Brey - Waldesch

Herausgeber:

Kath. Pfarramt der Pfarreiengemeinschaft Rhens

Mainzer Str. 5, 56321 Rhens

Tel.: 0 26 28 / 98 71 03 Fax: 0 26 28 / 98 71 04

Email: [kontakt@pfarrgemeinde.info](mailto:kontakt@pfarrgemeinde.info)

Internet: [www.pfarrgemeinde.info](http://www.pfarrgemeinde.info)

Redaktion: Pfarramt Rhens

Auflage: 4300 Stück werden verteilt in der Pfarreiengemeinschaft

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind jeweils die Unterzeichnenden verantwortlich.